

DCN

Mitteilungen

Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel



Nr. 1

Januar / Februar 2017

69.Jahrgang



*Wir wünschen unseren
Mitgliedern und
Freunden alles Gute
für das Neue Jahr
2017*

ZKZ 8155

Geschäftsstelle:

**Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein**

Hinweise für Zuchtschau- und Prüfungsteilnehmer

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Schussfestigkeitsprüfung	5,00
Wassertest	10,00
Spurlautprüfung	45,00
Eignungsbewertung BhFK/95	40,00
Schweißprüfung	55,00
Schweißprüfung Fährtenschuh	55,00
Schweißprüfung + JBN	65,00
Schweißprüfung 40 Std.	70,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	55,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	70,00
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	30,00
Verbandsschweißprüfung	55,00
Vielseitigkeitsprüfung	65,00
Int. Vielseitigkeitsprüfung	150,00
Stöberprüfung	45,00
Waldsuche	45,00
Kaninchenschleppe herausziehen	45,00
Begleithundeprüfung	30,00
Hindernislauf	30,00
Zuchtschau	15,00
Spezial-Ausstellung	28,00
Landessieger-Ausstellung	28,00
Kombipaket für LSA und Spezial	50,00
Jüngstenklasse	10,00
Zahn- und Rutenstatus	10,00

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie von der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen.

Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen.

Ein Hund gilt erst dann gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau 6 Monate.

Der Wunsch, die SchwHK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungskreis des DCN bestanden haben.

Es wird auf die Notwendigkeit des Bestehens einer Hundehaftpflichtversicherung bei Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Prüfungen hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung übernehmen.

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V., Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein.

Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 mal im Jahr, jeweils zum 1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September, 1. November. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamteinhalt ist die 1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e.V.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

1. Vorsitzende: Ute Hellfeier

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.privat@hellfeier.com

Geschäftsstelle: Ute Hellfeier,

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.privat@hellfeier.com

Kassier: Gerhard Hugel,

Flurstr 16, 91126 Schwabach,
Tel. 09122/77539
E-Mail: gerhard.hugel@t-online.de

Bankkonto:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH
Kornburger Str. 6 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-6510 www.druckerei-scheffel.de
Das Titelfoto stammt von Reinhold Galli

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2/2017
März / April 2017

ist der **5. Februar 2017**. Die Ausgabe Nr. 2 umfasst in der Vorschau mindestens die Monate **März / April 2017** und den Rückblick auf **Januar / Februar 2017**.

Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein.
Telefon 09129-8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Internet Adressen

Dachshund-Club Nordbayern:
www.dcn-ev.de

Coburg:
www.dcn-coburg.de

Oberpfalz:
www.oberpfalz-dackel.de

Ansbach:
www.dcn-ansbach.de

Etzelwang:
www.dcn-etzelwang.de

Würzburg:
www.dcn-wuerzburg.de

Bayreuth:
www.sektionbayreuth.opage.de

Nürnberg:
www.dcn-nuernberg.de

Mitteilungen des Landesverbandes



Delegiertenversammlung des Dachshund – Club Nordbayern e. V.

Gemäß § 10 Ziff 4 der Satzung des DCN lade ich alle Delegierten zur Delegiertenversammlung des Dachshund-Club Nordbayern ein. Sollten Sie als Delegierte / Delegierter an diesem Termin verhindert sein, tritt ein gewählter Ersatzdelegierter an Ihre Stelle. Bitte teilen Sie dies dann rechtzeitig Ihrem Sektionsvorsitzenden mit.

Ich mache darauf aufmerksam, dass zur Delegiertenversammlung alle Mitglieder des DCN Teilnahmerecht haben und zur Versammlung herzlich eingeladen sind.

Die Delegiertenversammlung findet statt am

Samstag, den 25. März 2017 um 10:00 Uhr

in der Gaststätte St. Wolfgangstuben, 90530 Wendelstein / Röthenbach bei St. Wolfgang, Alte Salzstraße.

Sie finden zum Tagungsort über die Autobahn Nürnberg-München, Ausfahrt Feucht, dann auf der A 73 Richtung Nürnberg – Ausfahrt Wendelstein. Gleich nach der Ausfahrt Wendelstein die erste Straße links abbiegen nach Röthenbach in die Alte Salzstraße.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Gedenken der Verstorbenen
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Bericht der Obleute
 - a) Zuchtwesen
 - b) Ausstellungswesen
 - c) Gebrauchswesen
 - d) Öffentlichkeitsarbeit
8. Die Sektionsvorsitzenden haben das Wort
9. Anträge zur Delegiertenversammlung des DCN
10. Anträge zur Delegiertenversammlung des DTK
11. Ort der nächsten Delegiertenversammlung
12. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern zur Delegiertenversammlung des DCN müssen gemäß § 14 Ziff. 3 der Satzung des DCN bis zum 03. März 2017 über einen Delegierten bei der 1. Vorsitzenden des DCN schriftlich eingereicht werden (Poststempel).

Ute Hellfeier 1. Vorsitzende

Einladung zur Züchter – und Zuchtwartschulung am 25.02.2017

Am 25.02.2017 findet in den Wolfgangstuben in Röthenbach bei Sankt Wolfgang um 16:00 Uhr ein Vortrag und Erfahrungsaustausch zum Thema **Welpenentwicklung von der Geburt bis zur Abgabe** statt.



Hierzu laden wir alle Züchter und Zuchtwarte herzlich ein.

Wir bitten um Anmeldung unter der E-Mail duschner_sabine@yahoo.de.

LZW Dr. Sabine Duschner

Ehrenpreise des DCN

Preis für den prüfungsbesten Jagdgebrauchs-Dackel im DCN

Es werden für diesen Preis alle Prüfungen berücksichtigt, die im Jahr 2016. in Deutschland abgelegt werden.

Der Hundebesitzer muss Erstmitglied oder Familienmitglied im DCN sein. Der Prüfungszeitraum ist gleich dem Kalenderjahr.

Der Preis wird anlässlich der Delegiertenversammlung des DCN 2017 vergeben:

Folgende Bewertungszahlen sind festgelegt:

BhFK/95	bestanden	+ 150 Punkte
BhN	bestanden	+ 100 Punkte
SauN	bestanden	+ 150 Punkte
ESw	bestanden	+ 150 Punkte
SchwN	bestanden	+ 100 Punkte
StJ	bestanden	+ 100 Punkte

Diese Bewertungen gelten nach Anerkennung

SchwK + JBN	Punkte x 2 + 30 Punkte
Bundessiegersuche	Punkte x 2
SchwK	Punkte x 2
SchwK/F	Punkte x 2
SchwK / 40 Std.	Punkte x 3
Auswahlsuche /40 Std.	Punkte x 3
SchwK o. Richterbegl.	5 Verw.Pkte. 200 Punkte 4 Verw.Pkte. 160 Punkte 3 Verw.Pkte. 120 Punkte 2 Verw.Pkte. 80 Punkte
Sw - 20 Stunden Verbandschweißprüfung	1. Preis 200 Punkte 2. Preis 160 Punkte 3. Preis 120 Punkte
Sw - 40 Stunden Verbandschweißprüfung	1. Preis 250 Punkte 2. Preis 200 Punkte 3. Preis 150 Punkte
Waldsuche	Punkte x 1,5
St	Punkte x 1,5
VP	Punkte x 2
Int. VP	Punkte x 2,5
Wasserarbeit	Punkte
Sp	Punkte x 1,5
Bundessuchensieger	+ 50 Punkte
Gebrauchssieger	+ 50 Punkte
Gebrauchsteckelbuch	+ 25 Punkte
CACIT	+ 30 Punkte

Bei abgelegten Jugendprüfungen und Prüfungen, die nach Vollendung des 15 Lebensmonat abgelegt werden, zählt jede Prüfungsart nur einmal und zwar die mit der höchsten Punktezahl.

Alle abgelegten Prüfungen müssen vom Hundführer selbst an die Geschäftsstelle des DCN, spätestens bis **4. Februar 2017** gemeldet werden. Dies trifft auch zu bei der Erlangung des Titels „Gebrauchssieger“ und der Eintrag ins Gebrauchsteckelbuch.

Ein Hund kann diesen Ehrenpreis nur einmal erwerben.

Preis für den formschönsten Dackel im DCN

Es zählen nur Ausstellungen, die in der Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 besucht werden. Der Hundebesitzer muss Erstmitglied oder Familienmitglied im DCN sein.

Der Preis wird anlässlich der Delegiertenversammlung des DCN 2017 vergeben.

Folgende Bewertungszahlen werden in Ansatz gebracht:

Weltsieger oder Weltjugendsieger	100 Pkte
Europasieger/Europajugendsieger	80 Pkte
Champion of Champion	80 Pkte
Int. Champion Schönheit FCI	60 Pkte
Nationaler Champion oder Jgd-Ch.	60 Pkte
Dt. Veteranen Champion	60 Pkte
Klubsiieger / Klubjugendsieger DTK	50 Pkte
WUT-Champion oder Wut-Jgd-Ch.	50 Pkte
Landessieger (z.B. Nord-Bayern)	40 Pkte
Landesjugendsieger	40 Pkte
CACIB	30 Pkte
CACIB - Reserve	25 Pkte
CAC – DTK, CAC – WUT / auch Jgd.	30 Pkte
CAC-DTK-Jgd Res, CAC-WUT-Jgd Res	25 Pkte
CAC - VDH oder CAC – VDH Jgd.	20 Pkte
1. Platz Veteranenklasse	20 Pkte
CAC-VDH-Res.od. CAC-VDH-Res Jgd	15 Pkte
BOB (bester Hund der Rasse)	20 Pkte

Zuzüglich werden neben dem Titel weitere Punkte für die erreichten Formwertnoten vergeben:

Formwertnote V1	15 Pkte
Formwertnote V2	14 Pkte
Formwertnote V3	13 Pkte
Formwertnote V4	12 Pkte
Formwertnote V	10 Pkte
Formwertnote sg mit Platzierung	7 Pkte
Formwertnote sg	5 Pkte

Die Anzahl der besuchten Ausstellungen ist nicht beschränkt. Gewertet werden alle Erfolge im In- und Ausland, soweit diese vom DTK, der WUT und vom VDH bzw der FCI ausgeschrieben waren.

Die Erfolge müssen vom Hundebesitzer unaufgefordert an die Geschäftsstelle des DCN, spätestens bis **4. Februar 2017**, gemeldet werden. Kopie der Ahnentafel oder sonstige Nachweise sind der Meldung beizufügen.

Bei Punktgleichheit wird der Hund aus der Gebrauchshundklasse dem Hund anderer Klassen vorgezogen. Sollte auch hier Punktgleichheit bestehen, rangiert der jüngere Hund vor dem älteren Hund.

Die Vorstandschaft

DCN Webseite

Wir beabsichtigen die Internetseite des DCN in diesem Jahr auf neue Beine zu stellen und bitten um Verständnis, dass sich die Pflege der bestehenden Seite nur noch auf die wichtigsten Informationen beschränken wird.

Neue Mitglieder

Adam Dr. Jörg	91230 Happurg	Etz
Delert-Thomas Elke	91177 Thalmässing	Nbg
Dohrer Andreas	91580 Petersaurach	Ansb
Eichberg Elisabeth	64750 Lützelbach	Wzb
Gosau Sabine	91077 Neunkirchen a.Brand	Etz
Gradl Reinhard	92360 Mühlhausen	Nbg
Holler Bernhard	97342 Michelfeld	Wzb
Kraus Karl-Heinz	90429 Nürnberg	Nbg
Kuhlhoff Sabine	50858 Köln-Weiden	Cob
Mayr Ruth	A4030 Linz	Etz
Miener Joachim	96176 Kraisdorf	Cob
Niess Gabriele	89143 Blaubeuren	Ansb
Rohrmüller Alfred	94339 Leiblbing	Opf
Schlachtbauer Gerald	84051 Essenbach	Opf
Seelmann Harald	84101 Obersüßbach	Opf

Wir hoffen und wünschen, dass sich die neuen Mitglieder in unserem Club wohl fühlen und Anregungen für die Haltung und Führung ihres Dachshundes erhalten. Besuchen Sie die Clubabende.

Die Vorstandschaft des DCN

Wir gratulieren



Zum 60. Geburtstag am ...

05.02. Claudia Wieland	90522 Oberasbach
10.02. Wunibald Heini	92690 Pressath
12.02. Ingrid Geier	97488 Stadtlauringen
18.02. Albrecht Zöller	97828 Marktheidenfeld
26.02. Michael Krottenthaler	93185 Michelsneukirchen
27.02. Helga Straßer	96138 Burgebrach

Zum 65. Geburtstag am ...

06.01. Thomas Günther	95482 Gefrees
07.01. Margot Reitz	96050 Bamberg
20.01. Gerhard Unkelbach	91166 Georgensgmünd
10.02. Hermann Knietsch	92242 Hirschau
25.02. Kuno Seifert	95490 Mistelgau
27.02. Hubert Hruza	95447 Bayreuth

Zum 70. Geburtstag am ...

10.01. Wolfgang Fath	97616 Bad Neustadt / Saale
14.01. Lydia Franz	95445 Bayreuth
17.01. Hannelore Flach	95233 Helmbrechts
20.01. Josef Lickleder	85092 Kösching
22.01. Karin Gustke	97456 Dittelbrunn

Zum 75. Geburtstag am ...

30.01. Alfons Veigl	95469 Speichersdorf
02.02. Horst Fechter	96465 Neustadt/Cob.

Zum 80. Geburtstag am ...

08.01. Heinz Hasselbacher	92245 Kümmersbruck
---------------------------	--------------------

Wunibald Heinel – 60 Jahre

Der 1. Vorsitzende der Sektion Marktredwitz Wunibald Heinel feiert am 10. Februar 2017 seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich. Seit 1992 ist er Mitglied im DCN und züchtet seit 1994 erfolgreich seine Zwergrauhhaardackel im Zwinger „von der Heinelbande“. Als 1. Vorsitzender führt er seit 2007 die Marktredwitzer Sektion durch dick und dünn. Außerdem ist er verantwortlich als Zuchtwart, Zuchtschau- und Prüfungsleiter und leitet unsere Begleithundelehrgänge. Über seine weiteren Aktivitäten und Ehrungen zu berichten erübrigt sich, das steht alles, wie er immer sagt, im Grünen Blatt. Wir sagen heute einfach mal „Danke für alles“

Unsere aktiven Mitglieder wissen was sie an ihrem Wunibald haben und wünschen ihm deshalb vor allem Gesundheit und viel Zeit um noch lange seiner Jagd- und Dackelleidenschaft nachgehen zu können.

Die Mitglieder der Sektion Marktredwitz
Die Vorstandschaft des DCN schließt sich den Glückwünschen an



Kornelia Heinel feierte am 22.12.2016 den 60. Geburtstag

Die Sektion Marktredwitz gratuliert ihrer Schriftführerin und „Organisatorin“ in allen Bereichen recht herzlich zum runden Geburtstag. Sie ist seit 1998 Mitglied im DCN und DTK und züchtet bereits seit 1994 zusammen mit ihrem Mann im Zwinger „von der Heinelbande“ Zwergrauhhaarteckel als Jagdgebrauchs- und Familienhunde. Sie ist das Herz und der Mittelpunkt der Sektion, ohne sie wäre die Sektion nicht vorstellbar. Wir bedanken uns an dieser Stelle für alles was sie bisher für unseren Verein und unsere „kleinen Freunde“ geleistet hat. Wir wünschen uns, dass dies noch lange so bleibt.

Im Namen der Sektion Marktredwitz
Wunibald Heinel Sektionsvorsitzender
Auch hier schließt sich die Vorstandschaft des DCN den Glückwünschen an



Nachruf

Wir trauern um

Hansfried Defet, 90431 Nürnberg
DKfm. Dr. Günther Schupp, A5783 Wien
Hermann Lehnert, 96157 Ebrach

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft des DCN



Informationen der Züchter

Wurfankündigungen

DTK-Zwinger: von der Tauritzmühle Langhaardackel Standard, schwarz-rot

Züchter: Jutta Stadler
Anschrift: Weikenreuth 1, 95500 Heinersreuth
Tel.: 01605528626
Wurfstag: ca. Mitte Januar 2017
Mutter: **Elisabeth v.d. Tauritzmühle, Fw: Sg**

LZ: Sfk, Sp/J, BhFK95, VpoSp, BhN/F, GTB 15/2016
Vater: **Khan v. Rottelbach, Fw: (V) Sg**
LZ: BhFK/95/J BhN(F) ESw PL-Int.BhFK SK-Int.BhFK Sfk Sp/J VpoSp, GTB 77/2012

Wurfmeldungen

DTK-Zwinger vom Rothsee, Rauhhaar Standard

Züchter: Bernhard Siebenhaar
Anschrift: Tautenwind 23, 91180 Heideck
Tel.: 09177/9263, 0176/20812744 - www.dackelvomrothsee.de
Wurfstag: 22.10.2016
Wurfstärke: 3/2 Welpen rot und dkl.-sauf.
Mutter: **Holle vom Rothsee 11T0695R, schwarz-rot, Fw: V**

LZ: BhFK 95 /J, Sfk, Sp/J, VpoSp, Wa.T
Vater: **Eckart aus der Wutzelgrube FCI 14T2540R, rot, Fw: V**
LZ: BHP-1, BhFK95, Sfk, Sp/J

DTK-Zwinger vom Waldesgraben Rauhhaar Standard,

Züchter: Erich Scheuerer
Anschrift: Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth
Tel.: 0171-9932291 - www.vom-waldesgraben.de
Wurfstag: 17.10.2016+
Wurfstärke: 2/3 Welpen schwarz-rot und braun
Mutter: **Yola vom Waldesgraben, Fw: V**
LZ: Sp/J, BhFK/95, BHN(F), EsW
Vater: **Bazi vom Waldesgraben, Fw: V**
LZ: Sp/J, BhFK/95, BHN(F), St, Stij, WaT, WaS, VpoSp

DTK-Zwinger "vom Trenkweiher" Rauhhaar-Zwerg, dkl.-saufarben

Züchter: Robert Bachert
Anschrift: Tulpenstr. 6, 92286 Rieden
Tel.: 09624-1779, www.vomTrenkweiher.de
Wurfstag: 16.10.2016
Wurfstärke: 2/3 Welpen - noch abzugeben 0/1 Welpen
Mutter: **Isa von den Densenbergen Fw. V**
LZ: BHP-G, BHP-S, Sp, SchwHK, WT,
Vater: **Vitus vom Brenneberg: Fw. V**
LZ: BHP-G, BHP-S, WT, Sp, SchwHK

DTK-Zwinger vom Linteler-Forst FCI Rauhhaar Standard

Züchter: Dieter Engel
Anschrift: Ketschendorfer Str. 9a, 96450 Coburg
Tel.: 0163 9078827
Wurfstag: 7.11.2016
Wurfstärke: 3/5 Welpen
Mutter: **Gemma vom Linteler-Forst-FCI, FW:V,**
Titel s. Internet
LZ: BHFK/95, BhNF, SchwHK, Sfk Sp/J
Vater: **Edward vom Linteler-Forst FCI, Titel s. Internet**
LZ: CZ-APoE, CZ-BhFK/95, PL-BhFK

DTK-Zwinger von Rauhenstein Rauhhaar Standard

Züchter: Dr. Marlies Müller
Anschrift: Ketschendorfer Str. 9a, 96450 Coburg
Tel.: 0163 9078827
Wurfstärke: 1/5
Mutter: **Sandra von Rauhenstein, FW:V, Titel s. Internet**
LZ: Esw, Sfk Sp/J
Vater: **Eckhart von der Wutzelgrube, FW:V**
LZ: BHP-1, BhFK/95, Sfk, Sp/J



Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Erich Scheuerer,
Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth, Tel.: 09856-757
Internet: www.ansbach-dackel.de

Termine

Leistungszeichen Bauhund Fuchs Natur

Auch in diesem Winter bietet die Sektion Ansbach wieder die Möglichkeit, das Leistungszeichen (BhFN) zu erwerben. Interessenten wenden sich an Erich Scheuerer (Tel. 09856/757) oder Eugen Bach (Tel. 09825/1520).

Vorschau

03.03.2017 Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sektion Ansbach findet am 03.03.2017 um 20:00h im Gasthaus „Zum Kreuz“ in 91572 Reichenau statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht über die Gebrauchsarbeit
4. Bericht über die Zucht
5. Kassenbericht
6. Entlastung von Kassiererin und Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge

19.03.2017 Waldsuche

Anmeldung bei:

Erich Scheuerer
Ammelbrucher Str. 2
91731 Langfurth
E-Mail: erichscheuerer@gmx.de

26.03.2017 VpoSp mit WaS

Anmeldung bei:

Erich Scheuerer
Ammelbrucher Str. 2
91731 Langfurth
E-Mail: erichscheuerer@gmx.de

01.04.2017 Spurlautprüfung

Anmeldung bei:

Erich Scheuerer
Ammelbrucher Str. 2
91731 Langfurth
E-Mail: erichscheuerer@gmx.de

Berichte

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 01.10.2016

Am 1. Oktober trafen sich drei hochmotivierte Hundeführer zur Vielseitigkeitsprüfung im Prüfungslokal „Zum Grünen Baum“ in Langfurth. Nach der Begrüßung der Richter: Burkart v.u.z. Heßberg, Andreas Scheuerer und Günter Losert, durch den Sektionsvorsitzenden und Prüfungsleiter Erich Scheuerer, erfolgte die Auslosung der Startnummer.

Nachdem nun alle Formalitäten geklärt waren, ging es raus ins Revier, wo es dann galt die erste Hürde, die „Schweißfährte“, zu meistern. Bei Startnummer 1 ging alles glatt und Hund und Hundeführerin fanden ohne einen Abruf zum Stück. Bei Startnummer 2 zeigte sich woher der Begriff „Schweißfährte“ wirklich stammt, denn dem Hundeführer trieb es vor Aufregung ordentlich

Schweiß auf die Stirn. Aber auch er kam erleichtert am Stück an und erhielt vom Prüfungsleiter einen „Führerbruch“. Anschließend machte ich mich dann auf die Fährte und folgte aufmerksam meiner Hündin um den von ihr angezeigten Schweiß zu bestätigen.

Obwohl ich schon einige Vielseitigkeitsprüfungen geführt habe, ist trotzdem immer noch eine gewisse Aufregung dabei, was aber auch den Reiz an einer Prüfung ausmacht.

Vor den folgenden Gehorsamsfächern legten wir eine kleine Pause ein und genossen den vom Sektionsvorsitzenden mitgebrachten Nusskranz. Schon allein dieser Nusskranz ist es Wert in der Sektion Ansbach eine Vp zu führen!

Beim letzten Teil der Prüfung, der „Waldsuche“, zeigten die Startnummern 1 und 2 eine schöne Suche, aber ein abschließendes Finden blieb leider aus. Richterobmann Burkart v.u.z. Heßberg beglückwünschte anschließend alle drei Teilnehmer zur bestandenen Vp o. Sp und überreichte die entsprechenden Urkunden.

Besonderer Dank gilt aber noch Erich Scheuerer für das Legen der zahlreichen Übungsfährten, für die Organisation und das Bereitstellen der Jagdreviere.

- | | | |
|---|------------|----------|
| 1. Jana von der Altmühl
B/F: Eugen Bach | 192 Punkte | 1. Preis |
| 2. Attila Hunters Soulmate
B/F: Carmen Ulrich-Schmidt | 154 Punkte | 3. Preis |
| 3. Käthe von der Altmühl
B/F: Hubert Deininger | 133 Punkte | 3. Preis |

Spurlautprüfung am 03.10.2016 in Röckingen

Bei optimaler Witterung, leichtem Westwind und gelegentlichem Regen fuhren wir nach dem erledigen der Papiere in einen Wiesengrund zur Schussfestigkeit. Für keinen der Hunde ein Problem.

In Reih und Glied stellte sich die gesamte Prüfungskorona am südexponierten Hesselberghang auf und bewegte sich in Treibjagdmanier bergwärts.

Erstaunlich war die grüne Vegetation aus verschiedenen Leguminosen und aufgelaufenem Getreide.

Es dauerte nicht lange und das Hasenparadies zeigte sich von der besten Seite.

Alle drei Prüfungshunde konnten ihre Hasen arbeiten, jedoch unser Hase war vorbildlich und Peggy konnte zeigen was in ihr steckt.

Somit waren alle beizeiten wieder im Gasthaus „Teufel“ und die Ergebnisse wurden bekannt.

- | | | |
|---|------------|----------|
| 1. Peggy vom Birkenberg
B/F: Peter von Bredow | 100 Punkte | 1. Preis |
| 2. Olga vom Waldesgraben
B/F: Burkhard v.u.z. Heßberg | 97 Punkte | 1. Preis |
| 3. Jana von der Altmühl
B/F: Eugen Bach | 97 Punkte | 1. Preis |

Herzlicher Dank geht an die Revierinhaber H. Hüttner und H. Reichert, an den Prüfungsobmann Reinhold Galli, an das Richtersteam Magnus Latzel, Oswald Schießl.

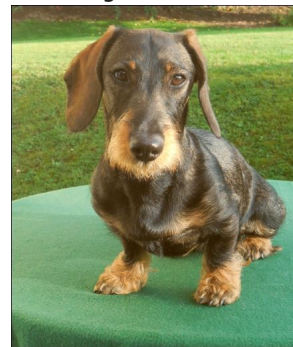
Tagesieger Peter von Bredow mit Peggy.

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 15.10.2016 in Beyerberg

Hallo liebe Dackelfreunde,

hier mein Bericht zur Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut der Sektion Ansbach am 15.10.16 in und um Langfurth: Mein Name ist Attila Hunters Soulmate und ich bin ein zwei Jahre alter Rauhaarteckel.

Als mein Frauchen mich am 15.10. in aller Früh um 6:30 Uhr wieder mal total hippelig und käsebleich aus meinen Bettchen schmiss, ahnte ich schon, was bevorstand: Eine Hundepfprüfung.



Nach Gassi gehen, Frühstück und einer halbstündigen Auto-Irrfahrt mit 3 Umleitungen hatten wir es dann doch geschafft rechtzeitig am Treffpunkt im Gasthaus Grüner Baum in Langfurth anzukommen. Außer mir waren noch drei andere Dackelkollegen mit ihren Führern zur Prüfung erschienen. Prüfungsleiter Rudi Weick, Richterobmann Reinhold Meier und seine Richterkollegen Jürgen Reinhart und Karl-Heinz Müller erledigten den Papierkram, erklärten den Ablauf und dann ging's schon los zur Schweißarbeit in den Wald.

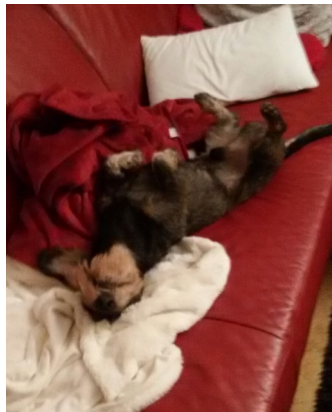
Ich war als zweiter Hund dran. Was soll ich sagen? Lässig hab ich das gemacht und wenn mein Frauchen nicht wie ein Bremsklotz hinten an der Leine gegangen wäre und meiner Nase mehr getraut hätte, wär's noch zügiger gegangen. Die anderen drei Prüflinge waren auch nach der Schweißfährte noch prima im Rennen und jeder von uns Dackeln hatte seinen Spaß dabei. Der versierte Fährtenleger Erich Scheurer hatte uns sogar ein ganzes Reh am Schluss der Spur hingelegt.

Nach einer kurzen Frühstücksunterbrechung – die Menschen brauchen bei den Prüfungen zwischendurch immer was zu Essen – erledigten wir dann den Gehorsamsteil der Vp im Revier von Erich Scheurer. Das war für uns alle vier ein Kinderspiel.

Dann endlich auf zur Waldsuche, meinem Lieblingsteil der Prüfung. Erichs Rehe hatten sich an diesem Tag besonders gut versteckt! Es war auch sehr trocken im Wald und mit 16 Grad doch eher warm. Aber wir Dackel zeigten allen was wir drauf haben und da die Richter sehr fair waren und uns genug Zeit zum Finden ließen, war jeder erfolgreich und konnte ein Reh erschrecken und lautstark hinterherjagen.

Nachmittags gegen drei waren dann alle beteiligten Menschen zufrieden und glücklich angesichts der harmonisch verlaufenen Prüfung und stolz auf ihre tollen Hunde. Wieder im Gasthaus eingetroffen gab es natürlich leckeres Essen und die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse. Ein bisschen stolz bin ich schon auf meinen Tagessieg und den ersten Preis.

Zuhause musste ich dann gleich das Sofa besetzen und von dem schönen Tag träumen.



1 Attila Hunters Soulmate FCI

188 Punkte / 1. Preis
B/F: Carmen Ulrich-Schmidt

2 Filu von der Schrunn

180 Punkte / 1. Preis
B/F: Anja Haan

3 Eddy vom Waldesgraben

174 Punkte / 2. Preis
B/F: Gregor Schießl

4 Enno von der Harumer Elf

163 Punkte / 2. Preis
B: Stefan Schneider / F: Norbert Schneider

Fehlerkorrektur

Im letzten Heft Ausgabe 2016-5 hat leider auf Seite 6 beim Bericht für die **Begleithundeprüfung vom 31.07.2016** der Fehlerteufel zweimal zugeschlagen.

Richtigerweise muss es lauten:

10. Dorle vom Adlitzgrund

BHP 1,2 / 128 Punkte / 1. Preis
B/F: Melanie Schaffrath

11 Mira vom Höllbachtal

BHP 1 / 88 Punkte / 1. Preis
B/F: Andrea Kirschbaum



Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Frank Müller,
Kreutzbergstr. 8, 95213 Münchberg - Tel.: 09251 43487
Internet: www.sektionbayreuth.opage.de

Termine

Sonntag, 15.01.2017 Winterwanderung

Treffpunkt: Speichersdorf-Tauritzmühle
Beginn: 14:30 Uhr anschl. Einkehr

Samstag, 11.02.2017 Jahreshauptversammlung

Treffpunkt: Sektionslokal Moosing in Bayreuth
Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- TOP 2: Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassiers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 5: Ehrungen
- TOP 6: Wünsche, Anträge, Sonstiges

Vorschau

29.04.2017 Frühjahrswanderung
23.07.2017 Grillfest mit Wanderung

Bericht:

Weihnachtsfeier am 10.12.2016

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand wieder im kleineren Kreis in unserem Sektionslokal Moosing statt. Zu unseren Bedauern hatten sich wieder sehr wenige Mitglieder angemeldet.



Nachdem der 1. Vorsitzende Herr Frank Müller die Begrüßung vorgenommen und seinen Dank an die Vorstandschaft mit einem kleinen Präsent geleistet hatte, konnten wir zum gemütlichen Teil übergehen.



1. Vorsitzender Frank Müller und Schriftführerin Lydia Franz

Auch unserem Vorsitzendem

Herrn Müller wurde im Namen der Sektion von unserer 2. Vorsitzenden Frau Susann Hardt für seine Arbeit mit einem Präsent gedankt.



1. Vorsitzender Frank Müller und 2. Vorsitzende Frau Susanne Hardt

Das anschließende Essen war wie immer köstlich und es gab keinerlei Klagen. Nach dem Essen wurde wie schon in den vergangenen Jahren die Weihnachtsfeier durch einige Geschichten von unserem Kassier Herrn Karl-Heinz Franz und unserer 2. Vorsitzenden Frau Hardt gestaltet. Die Tombola war wie immer reichlich gefüllt.



Vielen Dank im Namen der Vorstandschaft an die Spender der Tombolapreise. Allgemein kann man sagen, dass es wie schon in den vergangenen Jahren eine wunderschöne, besinnliche Weihnachtsfeier war, obwohl es schade ist, dass so wenige Mitglieder an den Veranstaltungen des Vereins Interesse haben. Deswegen möchten wir uns auch bei Fam. Siller bedanken, dass sie wie jedes Jahr an unserer Weihnachtsfeier teilgenommen haben.

Sektion Coburg

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Härtel,
Rückerswind 36, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/84777,
email haertel@dcn-coburg.de, Internet www.dcn-coburg.de

Termine

Im Januar 2017 findet kein Dackelstammtisch statt!

Nächster

Dackelstammtisch, Freitag, 10.02.2017, 19:00 Uhr

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

Vorankündigungen

Sektionsversammlung am Freitag, 10.03.2017, 19:00 Uhr

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

1. Begrüßung
2. Berichte des 1. Vorsitzenden
 - a) Gebrauchsarbeit
 - b) Zucht
 - c) Kassenbericht
 - d) Kassenprüfer
 - e) Zuchtschauen
 - f) Begleithundkurse (+BHP-S)
 - g) Dackelrennen
 - h) Agile Dackel
 - i) Wanderungen
3. Ehrungen
4. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Vergabebedingungen für Führernadeln und Ehrenpreise der Sektion Coburg

Führerauszeichnungen sollen sektionsorientiert sein. Der Hundeführer muss Mitglied oder Familienmitglied der Sektion Coburg sein.

Erstlingsbruch für eine erfolgreiche Führung auf Jagdgebrauchsprüfung.

Doppelbruch in Bronze für vier Führungen auf Jagdgebrauchsprüfungen.

Doppelbruch in Silber für neun Führungen auf Jagdgebrauchsprüfungen.

Doppelbruch in Gold für 15 Führungen auf Jagdgebrauchsprüfungen.

Bester Hund auf Jagdgebrauchsprüfungen

Der Besitzer des Hundes muss Mitglied oder Familienmitglied der Sektion Coburg sein.

Gewertet werden alle in Deutschland abgelegten Prüfungen. Die Bewertungen erfolgen analog der im DCN geltenden Bestimmungen, außer BhN 200 Punkte und SchwN 200 Punkte. Bitte Kopie der Ahnentafel einreichen.

Züchterpreis

Der Ehrenpreis kann nur an einen Züchter vergeben werden, der Mitglied der Sektion Coburg ist.

Jeder Züchter, der sich an der Vergabe beteiligt, kann aus seiner Zucht bis zu 4 Teckel melden, die den Namen seines Zwingers tragen. Die Hunde müssen nicht in seinem Besitz stehen.

Bewertet werden sämtliche Prüfungen jagdlicher Art, die die Hunde absolviert haben und BHP-G:

1. Preis 100 Punkte, 2. Preis 75 Punkte, 3. Preis 50 Punkte. Darüber hinaus zählt die beste Bewertung jeden Hundes auf Ausstellung. Es muss jedoch mindestens 1 Hund auf Zuchtschau oder Ausstellung den Formwert „sehr gut“ erreicht haben. Für alle Bewertungen gelten die Multiplikatoren des DCN, bis auf BhN 200 Punkte und SchwN 200 Punkte. Die Punkteskala des DCN wird jährlich einmal im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Der Bewertungszeitraum bezieht sich vom 1.1. bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres. Bis zu diesem Termin (**31.1.2017**) sind die Unterlagen unaufgefordert bei einem Mitglied der Vorstandschaft abzugeben. Für die Vergabe des von Bernd Trautmann gestifteten Preises für Schweißarbeiten sollten drei verschiedene Schweißprüfungen zugrunde liegen. Die Vergabe liegt in den Händen der Vorstandschaft. Ebenso kann die Vorstandschaft weitere Ehrenpreise nach eigenem Ermessen vergeben. Die Ehrenpreise werden an der Sektionsversammlung überreicht.

Berichte

1. Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 01.10.2016

Nach fast 9 Stunden Autofahrt kamen wir als „Kölner Fraktion“ am Vorabend der VPoS in unserer Herberge an. Petrus, der anscheinend die Dackel liebt, bescherte uns am nächsten Morgen schönes Wetter (entgegen aller Vorhersage). Um 8 Uhr war Treffen am Kreisel Mönchröden, wo Herzlichkeit und gute Laune herrschten. Hunter, Kati und Sabine fühlten sich in der Fremde direkt zuhause und wohl. Im Revier Wildpark angekommen, begrüßte Herr Prof. Dr. Georg Härtel Hundeführer, Vierbeiner, die Richter, Helfer und Schlachtenbummler. Die einleitenden Worte über die Geschichte des Reviers waren sehr interessant. Nach den Formalitäten wurden die Lose gezogen. Das Richterteam mit Richterobmann Steffen Matthäi, Richterin Roswitha Eckstein und Richteranwärter Frank Oberländer wünschten einen guten Ver-

lauf und Suchenglück. Bei einem liebevoll zubereiteten Frühstück durch Rosi Bauersachs im Wald fiel das Warten bis man dran war nicht allzu schwer. Wir haben uns alle gegenseitig die Daumen gedrückt, ermutigt und miteinander gezittert bei den Schweißfahrten. – so frei nach dem kölschen Grundgesetz“ et kütt wie et kütt“. Kam einer dann von der Fährte mit einem Bruch am Hut und Halsband, so war die Freude bei allen groß. Fliegenpilze und Orchideen in freier Natur gaben hierzu das passende Ambiente. Nachdem alle 6 Gespanne die Fährten geschafft hatten, ging es nach einer Stärkung zu den Abrichtefächern. Leinenführigkeit, Schussruhe und Treiben am Stand wurden von allen gut gemeistert. Treiber und Schützen haben ihr Bestes gegeben. Im Stöberrevier angekommen bescherte Diana uns reichhaltigen Wildbesatz durch Reh- und Schwarzwild. Alle 6 Hunde konnten so mühe-los finden und ihrer jagdlichen Passion nachgehen –das haben sie auch voll ausgekostet -. Als der letzte Hund glücklich angeleint war, fiel die Anspannung endgültig ab. Alle hatten es geschafft und sind gestund wieder zurückgekehrt. Zur Preisverleihung waren im Gasthof „Georgy“ liebevoll Schnitzel mit Salat von der Wirtin Petra angerichtet. Nach Auswertung der Noten, wurden durch Prüfungsleiter und Richter die Urkunden verteilt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Dieses war aber nur möglich durch die gute Organisation und Vorbereitung der Prüfung, die Auswahl des Reviers und vor allem die faire Bewertung. In gemütlicher Atmosphäre ging dieser unvergessliche Tag zu Ende. Auf der Rückfahrt nach Köln konnte ich mich an den schönen Erinnerungen erfreuen. Eins ist sicher, ich komme wieder! Herzlichen Dank für alles und Weidmannsheil

Sabine, Kati und Hunter

Ergebnis:

Kati vom Lortzengrund , rauhh., BF: Sabine Kuhlhoff, Köln	149 Punkte, 2. Preis
Sandor vom Linteler-Forst , rauhh., BF: Gerd Müller, Gollmuthausen	178 Punkte, 1. Preis
Aica von der Mainaue , rauhh., BF: Frank Kulinna, Güntersleben	181 Punkte, 1. Preis
Amsel von der Mainaue , rauhh., ZBF: Karin Hübner, Güntersleben	188 Punkte, 1. Preis
Henry vom Murachtal , rauhh., BF: Silvia Weishäupl, Bindlach	188 Punkte, 1. Preis
Hunter vom Lortzengrund , rauhh., Tagessieger BF: Sabine Kuhlhoff, Köln	192 Punkte, 1. Preis

aus der Bewegung unter Ablenkung mit dem Vorrasschicken mit Halt. Als letztes mussten wir noch unter Ablenkung durch einen Spaziergänger mit Hund im offenen Auto warten. Im zweiten Teil wurde das Bringen eines Dummys geprüft. Ich konnte es kaum erwarten, endlich mein „Schlumperding“, wie es mein Frauchen immer nennt, zu suchen. Claudia hatte es mitgenommen und irgendwo versteckt, wo ich es nicht sehen konnte. Sofort, nachdem mich mein Frauchen an der Fährte angesetzt hatte, nahm ich die Spur auf. Im Handumdrehen habe ich mein geliebtes „Schlumperding“ gefunden und brachte es ganz stolz zu meinem Frauchen. Sie freute sich sehr mit mir, sodass wir gleich eine Runde damit spielten. Das fand ich natürlich sehr toll. Nachdem alle Gespanne ihren Dummy gesucht hatten, fuhren wir nach Dörfles auf eine große Wiese. Dort fand der letzte Teil der Prüfung „Suchen auf der Fremdspur“ statt. Alle Hunde mussten die Fährte von Claudia oder Alex ausarbeiten, um sie wieder zu finden und dabei drei Verweiserscheiben anzeigen. Das machten alle meine Hundefreunde und ich sehr gut. Ich bedanke mich im Namen aller Teilnehmer bei Claudia Münch und Alexandra Fleischhauer für die Ausdauer bei den zahlreichen Übungseinheiten. Vielen Dank auch an Richterin Melanie Schaffrath für das faire Richten. Wuff, Wuff meine lieben Hundefreunde, ich werde Euch vermissen. Es war eine sehr schöne Zeit mit Euch. Hoffentlich sehen wir uns bald mal wieder.

Eure Enja mit Denise



Ergebnis:

Tagessieger Enja vom Jungholz , rauhh., BHPS-Gesamt 252 Punkte, 1. Preis, F: Denise Ebner, Nassach	
Emely von der Herrlichen Höh , rauhh., BHPS-Gesamt 246 Punkte, 1. Preis, F: Doris Sommer, Rödental	
Mira vom Grenzeck , rauhh., BHPS-Gesamt 245 Punkte, 1. Preis, F: Nicole Bernhardt, Bad Rodach	
Franzl-Dario vom Jungholz , rauhh., BHPS-Gesamt 220 Punkte, 1. Preis, F: Angela Gebauer, Hummeltal	
Frisco vom Chicostein , Koikerhondje, BHPS-Gesamt 244 Punkte, 2. Preis, F: Evelin Weichenrieder, Rödental	
Festus-Aik vom Faberwald , rauhh., BHPS-Gesamt 233 Punkte, 2. Preis, F: Claudia Bräutigam, Schalkau	
Seppi-Anton vom Seensgraben , rauhh., BHPS-1: 100 Punkte, 1. Preis, BHPS-2: 70 Punkte, 2. Preis F: Helga Scherzberg	



Erschwerte Begleithundeprüfung am 08.10.2016

Treffpunkt zur BHPS war um 9:00 Uhr am Hundeplatz in Rödental im Schlossgrund.

Ich wunderte mich sehr, als ich am Abend ausziehen musste und bei meiner Ersatzmami im Haus schlafen durfte. Doch am nächsten Morgen, nach einer ruhigen und erholsamen Nacht, wusste ich, was der Grund hierfür war. Mein Frauchen war schon um 5:30 Uhr wach und suchte alles, was wir für den Tag brauchten zusammen. Hier wick ich ihr nicht mehr von der Seite. Meine wichtigsten Sachen waren Dummy, Leine, Wasser und natürlich die Leckerlis. Als wir am Hundeplatz angekommen waren, machten wir noch einen ausgiebigen Spaziergang. Ich merkte sofort, dass mein Frauchen immer nervöser wurde und suchte deshalb ständig ihre Nähe um sie zu beruhigen. Zum Prüfungsbeginn um 9:30 Uhr begrüßten Prof. Dr. Härtel, Claudia Münch und Richterin Melanie Schaffrath alle Teilnehmer und wünschten Ihnen viel Spaß und Erfolg. Im Anschluss wurden per Losverfahren die Startnummern verteilt. Mein Frauchen und ich hatten die Losnummer 2. Meine Hundefreunde und ich durften beim ersten Prüfungsteil, dem erschwerten Gehorsam, unser Können zeigen. Wir haben als erstes unser Verhalten in der Menschengruppe unter Beweis gestellt. Der nächste Abschnitt war der Gehorsam

Schweißprüfung mit JBN und Wassertest am 09.10.2016 im Revier Wildpark

An einem kühlen sonnigen Sonntagmorgen trafen sich die beteiligten Richter und 4 Hundeführer am „Mönchrödener Kreisel“, um nach einer kurzen Begrüßung durch die Revierführerin, Roswitha Eckstein, ins Revier aufzubrechen. Dort hatte der fürsorgliche Prüfungsleiter, Prof. Dr. Georg Härtel, die geschichtsträchtige Häslichhütte bereits vorgeheizt, so dass die Begrüßung und das Vorstellen des Richterteams, bestehend aus; Burkard von und zu Heßberg, aus Roth, Anja Pusch aus Ahorn und Dr. Jürgen Rohmann aus Coburg vom JGHV, in einer wohligen Wärme stattfand. Nach Erledigung der Formalitäten und einer kurzen Erläuterung zum Prüfungsablauf durch den Richterobmann, fuhr man zusammen mit Prüfling 1 zur Fährte. Schon hier stellte sich nach einer kurzen Strecke heraus, dass reichliche Verleiftährten vorhanden sind. Das überall zahlreich vorkommende Schwarzwild hatte hier über Nacht eine neue Suhle, direkt im Fährtenverlauf geschaffen, was den Hund „Yucatan“ zunächst einige Schwierigkeiten bereitete und einiges an Konzentration kostete. Nach erfolgreicher Suche bis zum Stück, konnte der erste Bruch an den erleichterten Führer überreicht werden. Auf der 2. Fährte zeigte die Jugend-Hündin „Fine“, nach Einschätzung der Richter eine beindru-

ckende Leistung, so dass auch hier der Finderbruch überreicht werden konnte. Auf der 3. Fährte tat sich der Rüde „Kiro“ mit den Verleitungen durch Schwarz- und Rehwild sichtlich schwer und zeigte nach Selbsteinschätzung des Führers nicht sein bestes Leistungsvermögen, was sich auch in der Bewertung niederschlug. Auf der 4. Fährte konnte der Jugend-Rüde „Bruno“ eine ansprechende Leistung zeigen und so, Führer und die Richter-corona zum Stück bringen. Im Anschluss wurde von 3 Hunden die jagdliche Brauchbarkeit und der Wassertest von einem Hund erfolgreich nachgewiesen. Während des Prüfungsverlaufes konnten sich die wartenden Teilnehmer in der Hütte verpflegen, für die Heizung musste jedoch selbstverantwortlich gehandelt werden. Zur Erledigung der abschließenden Formalitäten und Preisverteilung wurde zur Kirchweih nach Ketschenbach in den „Lindenhof“ aufgebrochen. Hier bescheinigte der Prüfungsleiter, von und zu Heßberg eine gute Einarbeitung der Hunde. Er appellierte an die Führer sich nicht auf den errungenen Lorbeeren auszuruhen, sondern mit den Hunden weiter zu arbeiten. Bevor sich der gemütliche Teil in der Gastwirtschaft anschloss, bedankte sich der Prüfungsleiter für die bereitgestellte Verpflegung bei der Revierführerin, Roswitha Eckstein. Alle Teilnehmer genossen die gut organisierte Prüfung, den harmonischen Ablauf und das souveräne Richter-team.

Elmar Brückner



Ergebnis:

Tagessieger Fine vom Jungholz, rauhh. Hündin, 100 Punkte,

I. Preis Jugend, mit JBN und WaT.

ZBF: Elmar Brückner, Hofheim

Bruno vom Linteler Forst, rauhh. Rüde, 82 Punkte, II. Preis Jugend, JBN

Z: Dieter Engel, Coburg, BF: Andreas Müller, Sonneberg

Yucatan vom Linteler Forst, rauhh. Rüde, 67 Punkte, III. Preis

Z: Dieter Engel, Coburg, BF: Gerhard Wolf, Tiefenlauter

Kiro von Schloß Rosenau, rauhh. Rüde, 57 Punkte, III Preis, JBN

Z: Bernd Trautmann, Dörles-Esbach, BF: Kai Anding, Grabfeld

Wassertest:

Henri von Schloss Rosenau, rauhh., 32 Punkte,

ZBF: Bernd Trautmann, Dörles-Esbach

2. Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 23.10.2016

Es ist ja immer die Ehre des Tagessiegers, einen Bericht über die absolvierte Prüfung zu schreiben und die Versuchung ist schon groß einfach mal nur zu schreiben: „Sie kamen, sahen und siegten“. Und im meinen Fall noch einen Spruch mit Bart draufzusetzen: „Die Letzten werden die Ersten sein“ – schon beim Ziehen der letzten Startnummer habe ich diesen Satz weidlich bis zum Abwinken gehört. Aber Gott sei Dank trifft der Spruch hin und wieder doch mal zu.

Die letzte Prüfung der Sektion Coburg war eine VpoSp und war mit 5 Hunden gut besucht. Der Tag begann vielversprechend neblig und fröstelig kalt – wieviel davon der Aufregung zugeschrieben werden kann weiß jeder, der so eine Prüfung geführt hat, aus eigener Erfahrung. Obwohl es den ganzen Vortrag und in der Nacht regnete/nieselte, standen die Schweißfährten gut und ausnahmslos alle Hunde kamen schnell und erfolgreich ans Ziel. Abrichtefächer im hohen Schwarzbeerenkraut sind eine Kategorie für sich, aber die Richter ließen Milde walten angesichts der Tatsache, dass so ein kurzbeiniger Dackel nicht immer fußnah durch das hohe Kraut

seinem Herrn hinterherhasten kann. Auch hier haben alle Hunde ohne Probleme bestanden. Der letzte Teil der Prüfung, das Stöbern, wurde von einigen Teilnehmern mit großem Seufzen angetreten, waren doch einige zuverlässige Kandidaten für weiträumige Ausflüge mit geschlossenen Ohren dabei. Diese würden zweifelsohne die Gelegenheit nutzen, endlich mal wieder von der Leine zu dürfen. Der für die Stöberarbeit ausgewählte Revierteil war hervorragend mit Wild bestückt so dass auch hier die Prüfung sehr zügig von statten ging. Allerdings war das Gelände für die Hundefänger durchaus eine Herausforderung. Nachdem mittlerweile auch das Wetter wunderbar sonnig und angenehm wurde, war es nicht verwunderlich, dass deshalb so manch einer rote Backen bekam. Am Ende große Erleichterung bei allen Teilnehmern, ein gutes Essen zum Abschluss, das man erst am Ende einer Prüfung wieder so richtig zu schätzen weiß und dann der Weg nach Hause. Der Rest des Sonntages war dem Sofa und dem liebevollen Polieren der Medaille gewidmet.

Dr. Jutta Stadler

Ergebnis:

Franziska von der Tauritzmühle, langh., 196 Punkte, 1. Preis, **Tagessieger**

ZBF: Dr. Jutta Stadler, Heinersreuth

Fine vom Jungholz, rauhh., 196 Punkte, 1. Preis, 196 Punkte, Jgd.,

ZBF: Elmar Brückner, Hofheim

Effi vom Oberstenvelt, kurz., 190 Punkte, 1. Preis, ZBF: Helga Rühr, Obristfeld

Omira vom Nonnenschlag, rauhh., 188 Punkte, 1. Preis, BF: Christian Ellmer, Bayreuth

Narr vom Rottelbach, langh., 188 Punkte, 1. Preis, F: Helene Waldmann, Heinersreuth

Prüfungsleiter: Prof. Dr. Georg Härtel, Frankenblick

Richter: Anja Pusch, Ahorn, Dietmar Grafe, Neuhaus/Rwg., Roswitha Eckstein, Frankenblick



Wir schenken unseren Hunden ein klein wenig Zeit und Liebe. Dafür schenken sie uns alles, was sie zu bieten haben. Es ist zweifellos das beste Geschäft, das der Mensch je gemacht hat.

Roger Caras

Alles Gute für das Neue Jahr und viel Freude mit der Dackelei wünscht die Vorstandschaft der Sektion Coburg.



Foto: Erhard Scherzberg

Weitere Fotos sind unter www.dcn-coburg.de zu finden.

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl,
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.de

Termine:

Winterwanderung

Je nach Wetterlage werden wir im Januar wieder eine Winterwanderung machen. Wann und wohin werden wir auf unserer HP und auf Facebook rechtzeitig bekannt geben.

Dackelfasching 25.02.2017

Wir feiern ab 13:30 Uhr Fasching am Hundeplatz in Lehendorf

Jahreshauptversammlung im Gasthaus Peterhof in Lehendorf 03.03.2017 19:30 Uhr

1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht des Zuchtgeschehen
5. Bericht der Gebrauchsarbeit
6. Bericht der Zuchtschauen
7. Bericht der Öffentlichkeitsarbeit
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Ehrungen
10. Vergabe der Ehrenpreise
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Vergabe von Ehrenpreisen für „Besten Jagdgebrauchsdackel“, „Formschönsten Dackel“ und Prüfungsbesten Begleithund im Jahr 2016

Die Sektion Etzelwang vergibt an Sektionsmitglieder Ehrenpreise analog den Bestimmungen im DCN. Die Leistungen müssen vom Hundeführer/Besitzer selbst an Frau Helga Häusl, Tel. Nr. 09663-2226 oder E-Mail vombrennberg@gmx.de bis zum 13. Februar 2016 gemeldet werden

Vorankündigung:

06. und 07.05.2017 WE-Seminar in Etzelwang "WELPENERZIEHUNG"

Früherziehung und Auslastung von Welpen und Junghunden
Referent: Anton Fichtlmeier

Seminarort: Etzelwang Raum Nürnberg

Ziel des Seminars ist es, dem Welpen- und Junghundebesitzer etwas an die Hand zu geben, um rechtzeitig späteren verselbstständigem Jagd-, Hüte-, oder Bewachungsverhalten entgegen wirken zu können. Vorbeugende Prägung und Erziehung schaffen ideale Bedingungen für ein lebenslanges entspanntes Miteinander.

- Theorie
- Aufbau des Hundehirns
- Wahrnehmung der Welt durch den Hund
- Interessante Beispiele des Sozialspielverhaltens anhand von Videosequenzen
- Bindungsaufbau
- Die Binärsprache
- Entspanntes Gehen an der Leine und Leine als Nebensache
- Grundlagen für freudiges Apportieren und Verweisen
- Grundsteinlegung für Mantrail und Nachsucharbeit

Praxis

Praktische Arbeit mit anwesenden Hundehaltern und ihren Welpen

- Berücksichtigung rassespezifischer Eigenheiten bei der Welpenerziehung
- Praktische Einweisung in diverse Aufgabengebiete zur Auslastung des Hundes innerhalb der Familie
- Vorbereitung und optimale Heranführung für den späteren Einsatz als Rettungs-, und/oder Jagdhund

Dieses Seminar ist für Welpen- und Junghundebesitzer, Rettungshundeführer, Mantrailer, Jäger, Ausbilder und solche die es werden wollen, gedacht. Die Teilnahme ist mit und ohne Hund möglich.

den wollen, gedacht. Die Teilnahme ist mit und ohne Hund möglich.

Informatives zum Seminar finden Sie in den Büchern "[Die Prägung des Jagdhundwelpen](#)", "[Grunderziehung für Welpen](#)" und unseren DVDs "[Der Weg des Vertrauens](#)" und "[Der Hund an der Leine](#)".

Seminargebühr: Euro 230.-

Info und Anmeldung unter:

Helga Häusl, 92268 Etzelwang, Tel.: 0151/28708702,

E-Mail: vombrennberg@gmx.de

Hundeplatz Lehendorf:

Bitte beachten Sie: Bei schlechten Witterungsbedingungen könnte ein Kurs ausfallen.

Bitte vorher anrufen!

Samstagnachmittag

13:30 Uhr Welpen- und Junghundestunde

unter der Leitung von Helga Häusl und Ramona Heider

Sonstagnachmittag

Mantrailing für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Pia Spieß

Fährtenarbeit nach Absprache mit Helga Häusl, Jürgen Gaida oder Martin Renner

Neu!! Hoopers-Agility unter der Leitung von Sigrid Wannhoff und Evi Holzmüller

Hoopers-Agility kommt ganz ohne Sprünge aus, ist also sehr schonend für den Dackelrücken.

Termine werden immer zeitnah im Veranstaltungskalender unserer HP und auf Facebook veröffentlicht.

Informationen unter www.dcn-etzelwang.de/KURSE.htm oder bei der Kursleitung:

Helga Häusl Tel.: 09663-2226

Ramona Heider Tel.: 09621-960773

Jürgen Gaida Tel.: 09154-914343

Martin Renner Tel.: 0160-96778362

Berichte:

Wochenendausflug St. Englmar 21.10 – 23.10.2016

Bereits im Herbst 2015 hatten wir überlegt wo unsere Wochenendreise dieses Jahr hingehen sollte. Gemeinsam mit Helga entschieden wir uns für einen Besuch bei den ehemaligen Nürnberger Mitgliedern Monika und Günther Hertlein, die es vor über 6 Jahren nach St. Englmar verschlagen hat. Also begann ich mit den Vorbereitungen für unseren Aufenthalt in den Romantik Apartments Hertlein sowie im benachbarten Schießhof.

Viele Mails wurden hin und her geschrieben bis alles unter Dach und Fach war. Leider haben wir das geplante Wochenende, dann auf Wunsch eine Woche nach vorne verschoben. Im Nachhinein hat sich das als Fehler erwiesen, da an unserem Wanderwochenende auch die Gesamtvorstandssitzung des DCN stattfand.

Mein Mann und ich reisten bereits am Donnerstag voraus um die Gegend zu erkunden. Nach und nach trafen am Freitag bis Mittag fast alle Wanderer samt Dackeln ein und wir machten uns auf zu einer ca. 1 stündigen Tour zum Schmelterhof. Dort wies uns ein Schild „Gäste mit Vierbeinern herzlichen Willkommen im Floriansstübchen“ den Weg. Unter einem der Tische hatte es sich bereits ein schwarzroter Langhaardackel gemütlich gemacht. Der staunte nicht schlecht als die „Etzelwanger“ einfielen. Aber unsere Dackel wussten sich zu benehmen und ruhten ebenfalls brav unter den Tischen. Sehr brav, bis zu dem Zeitpunkt als es ein King Charles Cavalier Spaniel namens Moritz wagte die Gaststube zu betreten. Er wurde lautstark „begrüßt“. Seine Menschen und deren Dackeline Emma sind kurzfristig eingesprungen, als ein Zimmer abgesagt wurde. Nach dem Wochenende fühlte er sich mit Sicherheit als Dackel. Kaum Ruhe trafen Evi und Günther mit ihrer Paula ein.

Gemeinsam machten wir uns auf den Rückweg. Zwischenzeitlich waren die restlichen Teilnehmer angereist und wir verbrachten einen gemütlichen Abend im Waldcafé. Immerhin 20 Personen mit 15 Dackeln und 1 Spaniel.

Am Samstag starteten wir zu einer 10 km Wanderung rund im St. Englmar unter Führung von Günther. Es war eine wunderschöne Wanderung, aber es musste ein Anstieg von 400 Höhenmetern

bewältigt werden. Günther hatte extra ein Schnäpsle eingepackt um müde Wanderer wieder aufzumuntern.



Einige Erdwespen fanden die Invasion der Dackel gar nicht lustig und taten ihren Unmut an Mensch und Hund durch schmerzhaftes Stiche kund. Auch ein „Lassie“ war empört, dass es die Dackel wagten an seinem Hof vorbei zu flanieren und wollte uns samt einer Sitzbank (an der er angebunden war) folgen. Die Dackel haben ihn ob des rüpelhaften Verhaltens keines Blickes gewürdigt. Einige Zeit später hätten die Dackelherren gerne die läufige BGS-Hündin des Jägers näher kennengelernt. Der hat sie angesichts der Überzahl doch lieber im Auto in „Sicherheit“ gebracht. Zum Abschluss kehrten wir im Gasthaus Mühle in St. Englmar ein, wo bereits die Nichtwanderer warteten. Das Essen war hervorragend. Die Wirtin meinte zum Schluss „bei der Reservierung hieß es, es kommen Dackelleute, aber mit 15 Dackeln hätte sie denn doch nicht gerechnet“. Tja, der Dackelclub halt!

Der Abend klang feucht fröhlich mit der Verkostung der mitgebrachten Destillate aus.



Für den Sonntag hatte ich einen Rundweg um den Pröller ausgewählt. Ohne nennenswerte Steigungen, schönen Wegen und traumhaften Ausblicken. 200 km Sicht bis in die Alpen und über den Gäuboden. Einige hatten sich verabschiedet um noch nach Tschechien zu fahren, ein Teil ist nur bis mittags mitgewandert. Aber der Rest hat den wunderschönen Tag mit Einkehr im Prellerhaus sehr genossen.

...und weil es so schön war haben die Menschen von Loreal, Moritz, Emma, Jette, Leni und Quina sogar noch bis Montag verlängert.

Ein Dankeschön auch an die Familien Hertlein und Schießl, die uns Dackelleute beherbergt haben.

Zum Abschluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken. Ihr wart einfach klasse. Die Stimmung unter den Menschen und Hunden war toll. Wir haben so viel zusammen gelacht. Es ist immer sehr viel Arbeit einen Ausflug zu organisieren, aber wenn danach alle zufrieden sind, hat sich die Mühe mehr als gelohnt. Ein Blick auf die Fotos sagt alles!

Es war ein erlebnisreiches Wochenende mit vielen schönen Erinnerungen.

Es grüßt euch
Pia mit Leni und Quina

P.S. Die ersten Vorschläge für unser Ziel 2017 sind schon eingegangen.

Schweißprüfung (Schwhk) 26.10.2016

Ort: Hundeplatz Lehendorf
Prüfungsleiter: Jürgen Gaida, Lehendorf
Richter: Marica Schumacher, Oberaurach
Reinhold Meyer, Ebern
Richteranwärter: Jürgen Reinhardt, Arnstein-Gänheim
Revier: Neidstein
Hunde gemeldet: 4
Hunde bestanden: 4

Vier Gespannte hatten sich zu der Schweißprüfung des DCN Etzelwang am 26.10.2016 angemeldet und waren auch pünktlich um 09:00 Uhr am Treffpunkt in Etzelwang erschienen.

Die Vereinsvorsitzende, Frau Helga Häusl begrüßte die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Frühstück im Dorfcäfe Brunner, in dessen Verlauf das Richterteam, bestehend aus Frau Marica Schumacher und den Herren Reinhold Meyer und Jürgen Reinhardt, gleich den erforderlichen Papierkram erledigen konnte. Auch wurde den Hundeführern der Prüfungsablauf näher erläutert.

Eine prima Sache dieses gemeinsame Frühstück. Die Teilnehmer lernen sich bei entspannter Atmosphäre näher kennen und eine eventuell vorhandene Anspannung lässt nach.

Nach Auslosung der Prüfungsreihenfolge ging es ab in das, um das Schloss Neidstein in landschaftlich reizvoller Umgebung gelegene Revier, welches der Jagdpächter Altbürgermeister Ludwig Heidl in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte.

Zunächst musste ein Proband aber erst noch seine Schussfestigkeit unter Beweis stellen, bevor das erste Gespann mit der Suche loslegen konnte.

Der Himmel war zwar bedeckt aber es blieb den ganzen Tag über trocken. Somit waren gute Voraussetzungen gegeben, um die vom Prüfungsleiter Jürgen Gaida und Frau Häusl gelegten Schweißfährten zu arbeiten.

Die Prüfungsfährten verlangten nicht nur den Hunden eine gute Nase ab, denn Verleittährten waren nahezu garantiert, sondern in dem hügeligen Gelände auch den Hundeführerinnen -und Führern und dem Richterteam ein gewisses Maß an Kondition. Das Ergebnis der Bemühungen konnte sich jedenfalls sehen lassen. Alle vier angetretenen Gespanne kamen erfolgreich zum Ziel.

Anschließend ging es wieder zurück ins Suchenlokal wo bereits das vorbestellte Mittagessen auf die Teilnehmer wartete.

Gesättigt und gut gelaunt warteten anschließend die Hundeführer/innen bis der Richterteam die Prüfungsergebnisse bekannt gab und die Urkunden in Empfang genommen werden konnten.

Abschließend sei dem Richterteam für seine faire Bewertung gedankt und natürlich auch der Vereinsvorsitzenden, dem Prüfungsleiter und weiteren guten Geistern für die gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.



W.H. Gerhard Trabant

Bartimäus von Burg Ehrenfels	75 Pkt.	2.Preis
B + F: Dr. Monika Plank, Beratshausen		
Charly vom Forsthaus Sackdilling	92 Pkt.	1.Preis
B + F: Gerhard Trabant, Königstein	Tagessieger	
Carlos vom Forsthaus Sackdilling	92 Pkt.	1.Preis
B + F: Alfred Petraschek, Erlangen		
Benji vom Adlitzgrund	50 Pkt.	3.Preis
B + F: Marion Möhrenschrager, Herzogenaurach		

Weihnachtsfeier der Sektion Etzelwang 02.12.2016

Alle Jahre wieder..... feiern wir in Lehendorf in der Gaststätte Peterhof das Weihnachtsfest zusammen mit Familie und Freunden.

Trüb und dunkel ist der Tag, die Wolken sind verzogen, der Nebel steigt auf und Tropfen für Tropfen vom Regen gehen auf die Erde nieder. Die Nacht bringt Licht und Glanz dazu, die Räume sind hell beleuchtet, die schöne Adventszeit, mit all ihren Überraschungen ist da.

Die Kirchenglocken läuten, lieblich und heimatlich in märchenhafte Stille der Nacht. So begann dieser schöne Abend unserer Weihnachtsfeier. Trotz schlechter Sicht auf den Straßen durch Nebel und Regen füllte sich die Gaststätte schnell mit 60 Teckelfreunden und Besuchern zu einem schönen vorweihnachtlichen Fest.

Alles im Raum war geschmückt, kleine blühende Christsterne zierten die Tische für das bevorstehende Rehessen.

Es haben sich wieder Spender gefunden damit Rehfleisch an diesem Abend serviert werden konnte. Die Rehe gespendet von den nachstehenden Tageseigern: BHP - Claudia Siebenhaar mit Ruby vom Rothsee, Gabi Holweg mit Otto von Brennborg. BHPS - Susanne Handke mit Caroline von Burg Ehrenfels, Marion Möhrenschrager mit Benji vom Adlitzgrund sowie Tagessieger der Schweißprüfung Gerhard Trabant mit Charly vom Forsthaus Sackdilling. Ebenfalls ein Reh hat Familie Schwinger aus Frankenberg gespendet.

Den Hauptpreis für die heutige Tombola ein Reh, hat Familie Hahn aus Nürnberg gestiftet.

Allen Spendern dafür vielen Dank !



Mit verschiedenen Musikstücken hat uns die „Höllbach Blossn“ unter der Leitung von Familie Schwinger durch den Abend begleitet und man lauschte den schönen Melodien an so einen festlichen Abend. Neben der wunderbaren Musik haben uns unsere liebe Ramona Heider und Jürgen Gaida durch das Fest geführt denn unsere 1. Vorsitzende Helga Häußel war krank und konnte an den Festlichkeiten nicht teilnehmen. Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und dass sie bald wieder unter uns sein kann.

Inzwischen kamen wunderbare Düfte aus der Küche, endlich ist es so weit, das verheißungsvolle Klingeln auf das alle gewartet haben ertönt in den weihnachtlichen Raum und schon wurden die Teller mit Reh und Klößen serviert. Ein Raunen ging durch den Raum „Oh schmeckt das Essen gut“. Es war wieder alles gelungen, dafür geht ein großer Dank an das Personal im Peterhof.

Nach dem köstlichen Reh essen konnte man sich vom Duft der Lebkuchen, Plätzchen, Stollen und gebrannten Mandeln leiten lassen. So auch bei uns am Abend es wurden kleine Teller und Schälchen mit feinem Gebäck, Stollen und mehr serviert. Es war köstlich, die kleinen Naschereien zwischendurch zu probieren. Danke an unsere Damen aus der Sektion, die alles liebevoll zubereitet haben.

Dann wollte uns Herr Söllner ein kleines Gedicht vortragen, es war so lustig, es war so nett und dabei konnte er noch eine persönliche Einlage, einen kleinen Witz vorbringen. Es durfte kräftig gelacht werden denn er hat es wunderbar dargestellt.

Nun kommt der spannende Teil an diesem Abend, die weihnachtlichen Päckchen zur Verlosung liegen bereit und jeder konnte

Lose kaufen so viel er nur wollte. Es war ja alles so aufregend, die Päckchen lagen liebevoll verpackt auf den Tischen, dass manch einer sich Sorgen machen musste, wie er die großen Gewinne nun nachhause bringen wird. Das große Los, der Hauptgewinn in der Tombola ein Reh wurde von Tamara Renner aus Sackdilling gezogen. Herzlichen Glückwunsch!

Nach diesen Aufregungen um die Geschenke kamen die Klänge der Höllbach Blossn wieder, so dass wir lauschten um die Melodie „Leise rieselt der Schnee“. Dann kam der Weihnachtsmann natürlich ohne Schlitten aber mit Zöpfen. Meistens gibt es hierzulande vor Weihnachten und auch zum Fest keinen Schnee, vielleicht in den Bergen sorgt Frau Holle einigermaßen zuverlässig für die so heiß ersehnte Weihnachtsromantik. Aber egal, der Weihnachtsmann kam und alle Kinder schauten Bange auf seine Rute und dem großen Geschenkesack. Die Kinder, waren plötzlich alle brav, in der Schule fleißig und zu den Eltern lieb, ja was konnte man sagen, der Weihnachtsmann musste seine Päckchen verteilen. Danke an das Team Anke Vorndran mit Loreal ihr habt alles perfekt organisiert.

Die letzte Überraschung die jetzt noch kam war das Schinkenschätzen von Martin Renner. Ausgeführt von unserem Jürgen Gaida mit 1- Euro Schätzgebühren war er nach der Auszählung beglückt, dass wir uns alle so geschätzt haben. Nur einer lag mit 2,6 Kilo an erster Stelle seiner Schätzung das war Roland Pilhofer aus Lehendorf.

Es war schon sehr spät der Abend ging zur Neige, erst gegen 24:00 Uhr sind wir auseinander gegangen und draußen hat uns der Nebel nach Hause begleitet. Noch ein letztes Mal haben die Höllbach Blossn ein Weihnachtslied in die Nacht gespielt. Auf Wiedersehen und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Sigrid Wannhoff

Zu guter Letzt noch eine wichtige Information zur Gesundheit unserer Teckel von Herrn Wolf Söllner

Anlässlich einer Welpen-Grundimpfung (8. und 12. Woche in voneinander unabhängigen Tierarztpraxen in 2 Bundesländern) wurde im Nachhinein festgestellt, dass der wichtige Immunstoff L4 gegen Leptospirose fehlt.

Praxen welche Dank Fortbildung auf dem neuesten Stand sind wissen um die Gefahr. Im vorliegenden Fall wurde 2 x mit überholtem Impfmaterail gearbeitet!

Im Raum Berlin wurden Ansteckungen bei reinen "Stubenhunden" welche nie von der Leine kommen festgestellt.

Der Grund: die im Stadtgebiet inzwischen "heimischen" Wildschweinbestände bringen den Erreger durch ihren Urin auf die Parkwiesen. Der weitere Verbreitungsweg dürfte damit jedem Hundebesitzer klar werden.

Jagdlisch geführte Dackel und andere Gebrauchshunde sind daher verstärkt gefährdet.

Abhilfe: fragen Sie vor dem nächsten Impftermin in Ihrer Praxis nach ob zur Auffrischung Impfstoffe mit dem Wirkstoff L4 bevorratet sind und bestehen Sie darauf, dass diese zum Einsatz kommen. Oder lassen Sie Ihren Hund nachträglich mit L4 impfen.

Sektion Marktedwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini,
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktedwitz statt, Beginn: 19:30 Uhr

Freitag, 17. Februar 2017: Clubabend mit Jahresvorschau

Achtung – Terminänderung - diesmal 3. Freitag im Monat

Freitag, 11. März 2017: Clubabend mit Jahreshauptversammlung,

Tagesordnung:

- TOP 01: Begrüßung
- TOP 02: Bericht des Sektionsvorsitzenden
- TOP 03: Bericht über das Zuchtgeschehen
- TOP 04: Bericht über die Gebrauchsarbeit
- TOP 05: Bericht der Kassiererin
- TOP 06: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 07: Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 08: Wünsche und Anträge

Veranstaltungen

Samstag, 14. Januar 2017: Fackelwanderung

Nur bei passendem Wetter Treffpunkt an der Straße zur Forstteichhütte um 18:00 Uhr

Info unter: 09644 – 8474

Berichte

Besuch im Seniorenheim St. Martin in Waldsassen



Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass der Besuch unserer kleinen Lieblinge in Seniorenheimen eine willkommene Abwechslung ist. So wurden wir auch auf Vermittlung unserer Monika Siller in das Seniorenheim St. Martin in Waldsassen eingeladen.



Dackel auf dem Laufsteg.



Besonders die Welpen verstanden es die Herzen der Bewohner zu öffnen.

Voller Erwartung hatten sich die Bewohner im Aufenthaltsraum versammelt und waren entzückt als Yvonne Vetter ihre Hundebox öffnete in der sich ihr aktueller Wurf mit 10 wunderschönen Kurzhaardackeln versteckt hatte. Sofort wanderten sie von Hand zu Hand und die erwachsenen Hunde Alfons, Sarah, Hummel, Amy und Chloé bekamen natürlich auch noch ihre Streicheleinheiten. Unser Vorsitzender Wunibald Heini erklärte einiges über den Dackel und unseren Verein und viele erzählten Erlebnisse mit ihren Hunden aus der Vergangenheit. Eine kleine Truppe ging dann noch mit Betreuungsleiterin Frau Dietz zu den Bewohnern, die nicht mehr aus ihren Zimmern können und erfreuten diese. Viel zu schnell war der Nachmittag vergangen und wir verabschiedeten uns nicht ohne das Versprechen bald mal wieder zu kommen. Vielen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben um etwas „Dackelfreude“ nach Waldsassen zu bringen.

Weihnachtsfeier am 09.12.2016

Groß war die Liste der Anmeldungen für unsere Weihnachtsfeier und wir bangten schon, dass wir für alle Teilnehmer im Forsthaus Platz finden werden. Aber leider schlug der Grippevirus überraschend zu und es mussten 10 Dackelbegeisterte unserer Feier fernbleiben. So wünschte 1. Vorsitzender Wunibald Heini allen Kranken bei seiner Begrüßung baldige Genesung und freute sich, dass trotzdem so viele gekommen waren. Er bedankte sich vor allem bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie bei allen Mitgliedern und Familienangehörigen für das gute Miteinander und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Besonders den Wirtsleuten des Forsthauses und Bedienung Conny sprach er ein großes Lob aus. „Wir sind hier mehr als gut untergebracht“. Dann übergab er das Wort an Konny Heini, die mit Michelle Schöner und Tobias Schwenk eine etwas andere Weihnachtsgeschichte vorbereitet hatte.

Leider konnte Michelle ihren Part als „Schaf“ krankheitsbedingt nicht ausüben, so dass Andrea Schön bereitwillig in die Preusche sprang. Bei der Geschichte unterhalten sich Esel und Schaf über die Probleme und Geschehnisse im Stall zu Bethlehem und vor allem Tobias verstand es hervorragend durch seine tolle Leseleistung die oftmals lustigen Kommentare des Esels vor dem geistigen Auge sichtbar werden zu lassen. Vielen Dank den Beiden!



„Esel“ und „Schaf“ in Aktion

Die einzelnen Szenen wurden durch Weihnachtslieder ergänzt, die Susanne Karban einfühlsam mit ihrer Querflöte begleitete und bei denen alle kräftig mitsangen. Auch hier ein herzlicher Dank! Nach einem kräftigen Applaus für die Akteure konnte das wunderbare Buffet gestürmt werden. Groß war danach die Freude der Kinder bei der Bescherung und als besondere Überraschung hatte Konny Heini 20 Nikolaustüten mit Futterproben für unsere Dackel gepackt. Möglich hatte dies die Spende von Dr. Rebecca Becker von der Firma Effem gemacht. Wie alle Jahre war schließlich die Tombola wieder der Renner des Abends und Alexander Schwenk fungierte diesmal als Glücksritter. Die wunderschön verpackten Geschenke fanden schnell ihre neuen Besitzer und besonders bei den Kindern glänzten die Augen beim Auspacken der tollen Preise. Mir bleibt nur noch mich bei allen für die schöne Weihnachtsfeier zu bedanken. Es macht einfach Spaß sich in unsere tolle Ge-

meinschaft einzubringen und zu sehen wie es allen gefallen hat ist der schönste Lohn für die Mühen, die die Organisation unserer Veranstaltungen doch oft mit sich bringen.



Susanne Karben, mit Papa, Oma und 2 ¾ Kindern in Aktion



Reichhaltig war wieder der Gabentisch gefüllt

Die Sektion Marktredwitz wünscht allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins noch ein gesegnetes neues Jahr und vor allem Gesundheit für Mensch und Hund!

Kornelia Heinl

Sektion Nürnberg

komm. Vorsitzende Dr. Sabine Duschner
Johann-Höllfritsch-Str. 9, 90530 Wendelstein
Tel.: 0170-30 111 47, eMail: duschner_sabine@yahoo.de

Termine

27.01.2017 Dackelstammtisch

in den St. Wolfgang Stuben, Alte Salzstraße 24, 90530 Wendelstein

Beginn: 19:30 Uhr

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag den 03.03.2017

in den St. Wolfgang Stuben, Alte Salzstraße 24, 90530 Wendelstein

Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1. Begrüßung
- Top 2. Bericht der Sektionsvorsitzenden
- Top 3. Bericht über die Zucht
- Top 4. Bericht über die Gebrauchsarbeit
- Top 5. Bericht über das Ausstellungswesen
- Top 6. Kassenbericht
- Top 7. Bericht der Kassenprüfer
- Top 8. Entlastung der Vorstandschaft
- Top 9. Neuwahl des ersten Vorstands
- Top 10. Sonstiges

Berichte

Spurlautprüfung mit Schussfestigkeits in Ebenried am 15.10.2016

Sektion Nürnberg führte seit langem wieder einmal eine jagdliche Prüfung durch!

Am Samstag, dem 15.10.2016, 8:30 Uhr trafen wir uns im Gasthaus Pfister, Schwarzach.

Ich konnte hierzu Richterobmann, Herrn Thomas Bächmann, Aufseß, sowie die Richter Herrn Burkhard von und zu Heßberg, Wallesau, Herrn Dr. Walther Förtsch, Wendelstein, die drei Hundeführer und den Revierinhaber Herrn Klaus Knauer herzlich begrüßen.

Sogar die 1. Vorsitzende des DCN, Frau Ute Hellfeier begleitete und half uns bei dieser Prüfung, herzlichen Dank dafür.

Nach Erledigung aller Formalitäten gings ab ins Revier Ebenried. Nachdem zuvor doch viele Krumbeine gesichtet wurden konnte die Korona gerade so die nötigen Hasen zum Prüfen der Hunde finden. Die Bedingungen für die Spurarbeit waren durchaus gut. In der Frühe taunasse Felder. Ein sonniger Wind mit einer steifen Brise begleitete uns während der ganzen Prüfung. Die Hunde waren gut vorbereitet.

Die nötige Schussfestigkeit wurde vorab getestet und wurde von allen Hunden erfolgreich absolviert.

Nun kam die Spurarbeit dran. Los Nr. 1 Baia od Vevody Huberta, Rh, mit ihrem Führer Konrad Kratzer erhielt den ersten Hasen. Die noch junge Hündin, etwas schlecht angesetzt, brauchte etwas um sich auf der Spur einzupendeln und konnte aber eine ganz gute Spurarbeit hinlegen.

Hund 2, Eddy vom Rossbach, Rh, geführt von Jürgen Kollar hatte auf dem ersten Hasen anfänglich Schwierigkeiten und verbesserte sich auf der zweiten so das keine Wünsche offenblieben.

Hündin 3, Otilie vom Nonnenschlag, Rh, geführt von Reinhard Gradl, kam als letztes an die Reihe und konnte mit einer sehr guten Spur, die allen Wünschen genügte, die Prüfung als Tagessieger bestehen.



Ergebnis:

1. **Baia od Vevody Huberta**, rh., 97 Punkte, 1. Preis/J
BF: Konrad Kratzer
2. **Sandor vom Linteler-Forst**, rh., 100 Punkte, 1. Preis
BF: Jürgen Kollar, Neumarkt
3. **Otilie vom Nonnenschlag**, rh., 100 Punkte, 1. Preis
BF: Reinhard Gradl, Mühlhausen

Tagessieger

Zum Abschluss wurde im Gasthaus Pfister die Preisverleihung und Stärkung vorgenommen. In geselliger Runde beschloss man den Ausklang der Prüfung.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unserer Spurlautprüfung beigetragen haben.

Gerhard Freytag

Weihnachtsfeier am 1. Advent im Bienengarten

Bei herbstlichen Wetter konnte man gut gelaunt in die Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier starten. Zunächst wurde der Bienengarten von sämtlichen Laub befreit, um für eine weihnachtliche Stimmung zu sorgen. Der Ofen im Haus wurde angeschürt, so dass am Abend niemand frieren musste.

Die Tische wurden aufgestellt und dekoriert, der Grill für die Bratwürste hergerichtet und zuletzt noch ein Teppich als Windfang im Außenbereich montiert.

Nachdem alles weihnachtlich geschmückt war, konnten wir die ersten Gäste begrüßen.

Viele Gäste steuerten Kuchen und Gebäck zur Feier bei. Bei Kaffee und Kuchen wurde so manche Geschichte über die Dackel erzählt und man machte es sich gemütlich.

Die Bläser spielten zum Abschluss auf Zuruf die gewünschten Stücke.

Insgesamt freuten wir uns über die mehr als vierzig Gäste, die sich zum Abendessen die gegrillten Bratwürste im Weckla schmecken ließen.



Auch im Freien herrschte gute Stimmung

Der Abend klang in geselliger Runde aus. Die Atmosphäre war herzlich, familiär und sicherlich auch rustikal. Doch alles in allem haben sich alle Teilnehmer sehr wohl gefühlt.

Wir bedanken uns bei Frau Ute Hellfeier, Herrn Peter Mende, Herrn Gerhard Freytag und Herrn Hubert Zillner und natürlich bei allen fleißigen Helfern, ohne die das Fest kein Erfolg geworden wäre.

Hinweis:

Auch die Internetseite der Sektion Nürnberg soll ein neues Gesicht bekommen. Wenn es Anfang des Jahres soweit ist werden wir umgehend informieren.



Für die Kinder und die Erwachsenen besuchte uns sogar der Nikolaus. Er war sehr gnädig und lobte unsere Mitglieder, die 2016 aktiv am Vereinsleben teilnahmen.



Die Bläsergruppe des DCN v



Gerhard Freytag voll in Aktion

Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Wolfgang Wokoeck,
Pfaffenberg, Hochstraße 34, 84066 Mallersdorf,
Telefon: 08772-5857, Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Winterwanderung am Sonntag, den 22. Januar 2017

Treffpunkt: 11 Uhr bei der Vereinsanlage Eichlhof

Bei gutem Wetter plant die Sektion Oberpfalz am Sonntag, den 22.01.2017 eine Winterwanderung rund um den Eichlhof. Nach dem ca. 1 stündigen Spaziergang verteilt die „Feldküche“ an alle Teilnehmer einen köstlichen Eintopf zum Aufwärmen. Später gibt es noch Kaffee und Kuchen für die Schleckermäuler. Ein kleiner Unkostenbeitrag versteht sich von selbst!

Bitte daran denken:

Suppenteller, Besteck, Gläser, Tassen etc. sind unbedingt mitzubringen. Es gibt im Winter keine Abspülmöglichkeit!

Eine Anmeldung bis Sonntag, den 15.01.2017 ist aus organisatorischen Gründen notwendig!

Anmeldung bitte bei:

Frau Helga Pickl, Telefon: 0171/7522876,

E-Mail: helga.pickl@t-online.de

Frau Christa Wokoeck, Telefon: 08772/5857, Handy:

0170/8014189 oder E-Mail: christa.wokoeck@gmx.de

Bei beiden Handy Nummern ist außerdem die Anmeldung auch über WhatsApp möglich.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 12.03.2017 in Adlersberg beim Prösslbräu

Beginn 16:00 Uhr

Anfahrt: Dominikanerinnenstr. 2-3, 93186 Adlersberg, Tel. 09404 1822

Zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir am Sonntag, den 12. März 2017 um 16:00 Uhr zum Prösslwirt in Adlersberg recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Sektionsvorsitzenden
- Bericht über die Zucht
- Bericht über die Gebrauchsarbeit
- Bericht über das Ausstellungswesen
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Auszeichnung und Ehrungen
- Nominierung eines/r neuen Kassiersers/in
- Wünsche und Anträge

Die Nachnominierung eines neuen Kassiers ist notwendig, da Frau Gerlinde Ehemann ihren Rücktritt zur nächsten JHV bei der letzten Vorstandssitzung bekannt gab. Wenn sich jemand für dieses Amt zur Verfügung stellen möchte, bitten wir dies dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Wokoeck oder der Geschäftsstelle unter folgender Telefonnummer 08772/5857 mitzuteilen.

Die Sektionsabende im Januar und Februar 2017 finden nicht statt!

Vorschau 2017

12.03.2017 JHV Adlersberg
09.04.2017 Spurlautprüfung Schwarzenfeld
23.04.2017 Spurlautprüfung Tiefbrunn

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie die Zusammenkünfte in der Vereinsanlage werden rechtzeitig im grünen Blatt bzw. im Internet bekannt gegeben!

Berichte**Spurlautprüfung am 16.10.2016 in Laberweinting**

Hallo ich heiße Mona -

in meinem Ausweis steht: Ines vom Dreiburgenland, Rauhaardackel, Zwerg, dkl.-saufarben, Augenfarbe Braun, 17 Monate alt und 4,5 kg schwer.

Sonntag, 16. Oktober, für mich als bekennender Morgenmuffel ist um 7:00 Uhr aufstehen – eine Zumutung und muss schon einen triftigen Grund haben.

Naja, Frauchen packte mich ins Auto und versprach mir ein aufregendes Programm.

Sie sagte was von Spurlautprüfung. Für uns beide das erste Mal aber sie ist voll davon überzeugt dass ich es im Blut hab und ich das auch ohne Üben kann.

Während der Fahrt konnte ich wenigstens weiterschlafen.

Am Treffpunkt angekommen fanden sich da noch fünf weitere Dackel mit Personal ein.

Als sie mich sahen wurde ich, wie immer, etwas belächelt, weil ich so klein bin. Ein Zwerg eben. Die meinen ich hab's nicht drauf – die werden sich wundern!

Zuerst wurde Papierkram erledigt. Ahnentafel eingesammelt und Startnummer gezogen.



Die mir fremden Herren haben sich vorgestellt. Der Richterobmann Herr Jürgen Völkl seine Richterkollegen Helmut Moser und Reinhold Galli.

Da war auch noch ein Prüfungsleiter Herr Wokoeck – im Übrigen alle nette Typen.

Nach Erledigung der Formalitäten und Besprechung des Prüfungsablaufes ging's dann endlich los.

Als Erstes wollten die Prüfer sehen wie wir Dackel reagieren, wenn es knallt.

Dazu schickte mich mein Frauchen etwa 30 Meter weit weg und

der Prüfungsleiter schoss in die Luft. Ich blieb cool, sowas macht mir doch nix aus.

Nur einer meiner Kollegen traute sich nicht sich von seinem Herrchen zu lösen. Wird wahrscheinlich sonst geschimpft wenn er einen Meter weg geht. Beim zweiten Versuch und gut zureden hat's dann doch geklappt.

Ok, alle Dackel haben bestanden.

Jetzt ging's weiter, die Hundeführer, die Richter und der Prüfungsleiter bildeten eine Treiberkette und durchkämmten Wiesen und Felder um einen Hasen aus seiner Sasse zu scheuchen.

Es dauerte ziemlich lange und war mühsam. Die Treiber hatten schon einen verzweiferten Gesichtsausdruck. Wo sind denn die Hasen heute. Für jeden Prüfling musste mindestens ein, besser zwei, Hase gefunden werden. Zwischenzeitlich tauchte ein Versorgungsfahrzeug auf. Frau Wokoeck brachte für die Zweibeiner Kaffee und Kuchen und für uns Dackel gab's Wasser und schon war die Stimmung wieder besser, auch hatte es sich auf sommerliche Temperaturen erwärmt.

Endlich war es für mich soweit. Einer der Hasenaufscheucher rief „Hase“, ich hab ihn nicht gesehen, aber mein Frauchen brachte mich in den Bereich wo das Langohr aufstand und setzte mich ein Stück nach der Sasse mit dem Befehl „Such den Hasen“ an. Jetzt war ich in meinem Element. Lautgebend verfolgte ich die Spur. Drehte meine Runde, kam zurück an den Ausgangspunkt und startete von Neuem. Ich kam zurück und wollte nochmal ansetzen damit es auch jeder sieht, dass ich es kann, doch da stoppte mich meine Chefin und meinte es sei genug und lobte mich stolz.

Sie war schon etwas aufgeregt aber für mich war das alles locker - hat Spaß gemacht.

Jeder meiner Kollegen hatte letztendlich seinen Hasen bekommen und somit wurde die Prüfung für beendet erklärt. Die Hundeführer versorgten uns Hunde und tauschten die lästigen Gummistiefel gegen bequemes Schuhwerk, auch Flipflops waren dabei.

Nachdem die Zweibeiner im Wirtshaus ihren Durst und Hunger gestillt hatten wurde das Prüfungsergebnis bekanntgegeben.



Ahnentafeln wurden zurückgegeben und Urkunden wurden überreicht.

Als letzte wurde mein Name aufgerufen: „Der halbe Hund hat für eineinhalb gearbeitet“ das war der Kommentar von Richterobmann Völkl und damit der Tagessieg.



Frauchen war super stolz. Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt.

Wir hatten herrliches Wetter, gut gelaunte Menschen zufriedene Dackel – ein wirklich schöner Prüfungstag bei bester Organisation! Danke!

Eure Mona
mit Frauchen Helga Pickl

Ergebnis:

6 Hunde gemeldet und erschienen, 5 bestanden.

Ines (Mona) vom Dreiburgenland 100 Punkte I. Preis/TS

B.F: Helga Pickl, Hemau

Basti vom Eberhardsberg 100 Punkte I. Preis/J

B.F: Günter Weis, Gräfenberg

Ignaz vom Pfaffenberg 100 Punkte I. Preis

B.F: Melanie Hagn, Weiden

Jakob vom Pfaffenberg 75 Punkte II. Preis/J

B.F: Gerald Schlachtbauer, Essenbach

Tina vom Höllbachtal 75 Punkte II. Preis/J

B.F: Harald Seelmann, Obersüßbach



Das Tagessiegergespann mit den Richtern und dem Prüfungsleiter

Waldsuche der Sektion Oberpfalz am 30.10.16 in Pottenstetten

Am Sonntag den 30. Oktober trafen sich 5 Teckel mit ihren Führern an der Vereinsanlage in Eichlhof um an einer Waldsuche teil zu nehmen.



Nach einem kleinen Frühstück und der Erledigung der Formalitäten sowie der Auslosung der Startnummern ging's ab ins Revier des Forstbetriebes Burglengenfeld. In Vorab gleich ein Dank an diesen für die Bereitstellung des Prüfungsrevieres. Die fünf Hunde kamen nun unter die aufmerksamen Augen des Richterremiums, bestehend aus den Herrn Reinhold Meyer, Ebern (RO), Jürgen Reinhart, Gänheim sowie Ossi Schießl, Duggendorf um die vier Fächer der Waldsuche zu meistern.

Als erstes wurde das Standtreiben durchgeführt, welches jeder der fünf Hunde ohne Beanstandung absolvierte.



Jetzt kam für alle Hunde der Reihe nach Pirschen, Ablegen und Schussruhe.

Nr. 1, Ghina vom Murachtal, Nr.3 Wilma vom Hof Härter, Nr. 4 Hanna vom Murachtal sowie Ida vom Pittersberg konnten diese Fächer tadellos überstehen. Nur die Nr.2, die Hündin Inula entfernte sich von ihrem Platz und musste leider ausscheiden.



Jetzt kam der eigentliche Teil der Waldsuche. Die Stöberarbeit. Hier muss der Hund Wild finden und laut Jagen. Es ist schon eine Gradwanderung auf die man sich begibt. Auf der einen Seite Standruhe, Pirschen, Ablegen und auf der anderen Seite eine weite Suche und richtig Gas geben.

Und was noch wichtiger ist, den Hund dann wiederzubekommen. Jeder der Teilnehmer am letzten Teil der Prüfung hatten mehr oder weniger Glück, alle konnten die Prüfung im letzten Teil bestehen.

Ich denke, ich führ nur noch bei den Oberpfälzern, denn dort haben wir, meine Wilma und ich „mehr“ Prüfungsglück. Es liegt vielleicht auch am Flair der Heimat meiner Mutter, wo ich jagen und hundgoggen gelernt habe.



Also liebe Oberpfälzer Sektion ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Prüfungsjahr und allen Helfern, dem Prüfungsleiter, Herrn Sattler aus Regenstau, allen Richter und den Wokoeck's viel Weidmannsheil mit unseren kleinen Jagdhelfern.

Gerhard Freytag, Schwanstetten



Ergebnis:

Wilma vom Hof Härter 96 Punkte I. Preis/TS

B.F: Gerhard Freytag, Schwanstetten

Hanna vom Murachtal 96 Punkte I. Preis

B.F: Gerhard Tischler, Altendorf

Ida vom Pittersberg 96 Punkte I. Preis

B.F: Reinhold Galli, Rieden

Ghina vom Murachtal 92 Punkte I. Preis

B.F: Martin Stangl, Neunburg



Weihnachtsfeier 2016

Schon zum Mittagessen füllte sich die Jägerstube beim Prösslwirt in Adlersberg sehr gut.

Gegen 14:30 gesellten sich noch weitere Besucher dazu.



Wie schön ist so ein kleiner Kreis, wenn man ihn zu pflegen weiß
Der 1. Vorsitzende Wolfgang Wokoeck konnte Mitglieder und Gäste, auch aus der Nachbarsektion Nürnberg, zur diesjährigen Adventfeier begrüßen.

Die Bläsergruppe aus Nürnberg musste bedauerlicherweise erstmals, krankheitsbedingt, absagen.

Während eines kurzen Rückblick auf das Jahr 2016 überreichte der 1. Vorsitzende Wolfgang Wokoeck im Auftrag DCN aus der letzten Delegiertenversammlung an Herrn Hans Schoenlein die Urkunde und die goldene Ehrennadel des DTK und DCN für 40 jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein.

Anschließend wurden vor allem die Veränderungen in der Vereinssanlage Eichlhof erwähnt und durch eine kleine Fotodokumentation erklärt. Zugleich wurde für die erste Aktivität in 2017 eingeladen. Es bietet sich jetzt an, die Anlage ganzjährig und weitgehend witterungsunabhängig zu nutzen.



Wolfgang Wokoeck überreichte an Hans Schoenlein die goldene Ehrennadel mit Urkunde des DTK

Gutgelaunt und mit der Vorfreude auf einen Winterspaziergang mit Verpflegung am Eichlhof gingen die Besucher nach Hause.

Wolfgang Wokoeck



auch Ferdl Huber



.....sowie Hannelore Förster und Ilse Theile waren mit von der Partie



Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck aller Art wurde ausgiebig gertscht und gelacht.

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzender: Horst Kumbruch, Rhönstr.43, 97705 Burkardroth,
Tel.: 09734-931624, Email: kumbruch@freenet.de

Termine der Sektion:

Sektionsabende des Jahres 2017:

- Freitag, 31.03.2017
- Freitag, 26.05.2017
- Freitag, 29.09.2017
- Freitag, 24.11.2017

Hauptversammlung:

- Freitag, 27.01.2017

Tagesordnung

- Bericht der Leitung
- Berichte der Ressorts
- Vorhaben 2017
- Ehrungen
- Anträge

Alle Termine jeweils um 19:30 Uhr im:

**Gasthof Weißes Rössl,
Von-Henneberg-Str. 15,
97705 Stralsbach,
Tel.: 09734-201**

Kostenordnung der Sektion:

- Für die Ausbildungskosten auf Schweiß und für den Begleithundekurs werden mit der Meldung ein Betrag von 30,-€ für jeden Hund erhoben. Diese Kosten bleiben bei der Sektion.
- Für die jeweilige Ausbildung stehen folgende beiden Teams zur Verfügung:
- **BHP:** Kristina Metz Bernd Jäger
Beginn: im Frühjahr
- **Schw. und VP:** Carmen Wedde. Anton Zisler,
Harald Remmers
- Beginn: wird jeweils bekanntgegeben

Berichte

Vielseitigkeitsprüfung (VP) o.Sp. mit WaS. am 6.11.2016 – Revier Waldfenster. „Ernst Steinocher zum Gedenken“

Die Vielseitigkeitsprüfung beinhaltet Teile aus fast jeder Jagdgebrauchsprüfung und zeigt die vielseitige Einsetzbarkeit des Teckels.

Geprüft werden Gehorsam, Stöbern/Waldsuche und die Schweißarbeit.

Nach den Ansprachen des Sektionsvorsitzenden und des Prüfungsleiters Dr. Markus Albert legten wir eine Gedenkminute für unseren ehemaligen Sektionsvorsitzenden Ernst Steinocher ein, dessen Namen diese Prüfung trägt.

Gemeldet hatten 6 Gespanne. Zwei Gespanne mussten krankheitsbedingt absagen, ein Gespann erschien nicht zu der Prüfung, so dass von den gemeldeten 6 Gespannen nur drei an der Vielseitigkeitsprüfung teilnahmen.

Nach der Auslosung ging es um 8:15 Uhr mit den Schweißfahrten los. Im Beisein von den Richtern Frau Roswitha Eckstein, Herrn Hubert Stäblein jun., Herrn Horst Kumbruch und dem Richteranwärter Herr Johannes Rieken wurde das Verhalten jedes Teckels überprüft. Oft werden die Anlageprüfungen auch als Ausbildung genutzt, denn hierbei befindet sich der Teckel stets unter Kontrolle und der Mensch kann eingreifen, falls der Eifer des Hundes zu stark wird. Auch sind die Anlageprüfungen gut für Teckel, welche schon "selbstständig" auf der Spur oder Stöbern gehen. Im Training lernt der eigenständige Teckel seinen Jagdeifer dem Willen seines Führers anzupassen. Auch für die Familie / Besitzer ist es oft überraschend zu sehen, wie ihr Teckel auf einmal auf freiem Feld anfängt, zu arbeiten.



vli. TS Erich Metz, R. Hubert Stäblein, Anton Feser, Rin. Rosa Eckstein, Franz Zeiler, Ra. Johannes Riecken und Prüfungsleiter Dr. Markus Albert

Besonders gut arbeiteten alle Gespanne in der Waldsuche, hier hatte der Revierinhaber gut geurteilt; mehrere Rehe, ein Fuchs wurden von den gut und schnell arbeitenden Teckeln hoch gemacht und konnten gut vom Richtergrremium angesprochen werden.

Zudem hatte sich auch keiner der Prüflinge sehr weit von seinem Führer entfernt, so dass bereits nach den absolvierten Prüfungen um 13:45 Uhr die Richter das Ergebnis für die an der Prüfung teilgenommenen drei Gespanne wie folgt mitteilen konnten:

Harald Remmers

Ergebnis

Schlack v. Rauenstein rh 180 Pkte 1. Platz / TS
BF: Erich Metz

Käthe von der Eiringsburg rh 184 Pkte 2. Platz
BF: Franz Zeiler

Karl von der Eiringsburg rh 160 Pkte
BF: Anton Feser

Der Richter-Obmann Hubert Stäblein jun. bedankte sich bei der Sektion für die gute Vorbereitung und lobte auch, dass viele interessierte Teckelfreunde an diesem Tag bei der VP Prüfung erschienen waren, um die Gespanne zu unterstützen.

Nach einer kleinen Stärkung verabschiedete der Prüfungsleiter Herr Dr. Markus Albert um 14:30 Uhr das Richterteam, dankte für das faire Richten mit je einem Magnum Bocksbeutel und den Helfern für ihr Erscheinen und Herrn Richard Henneberger von der Bayerischen Staatsforstverwaltung für die zur Verfügungsstellung der Übungsreviere.

Über unsere Sektion

Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst für die tolle partnerschaftliche Zusammenarbeit in den letzten 4 Monaten mit unserem Sektionsvorsitzenden Horst Kumbruch und Anton Zisler bedanken.

Wir haben uns jeden Freitag getroffen und Fahrten für die Teilnehmer der Schweiß- und Vielseitigkeitsprüfung gelegt. Ich habe viel über die Jagd erfahren, wie das jagdliche Schießen, das Jagdhundewesen sowie das jagdliche Brauchtum, etwa das Jagdhornblasen beinhaltet. Wir, mein Rauhaardackel und ich, haben viele Stunden mit dem Beobachten der Tiere verbracht. Rotwild und Wildschweine in freier Wildbahn zu betrachten ist einzigartig und Balsam für die Seele. In der freien Natur entscheiden die Tiere, wann sie sich wo aufhalten und wie lange sie dort bleiben. Dies ist für mich eine tolle Erfahrung gewesen, da für mich bisher die sichtbare wilde Tierwelt aus Spatzen und Tauben bestanden hat.

In der Zucht des Teckel wird Wert darauf gelegt, dessen hervorragenden jagdlichen Eigenschaften zu erhalten. Der kleine Racker ist ein treuer Familienhund, ebenso aber auch ein wachsamer und mutiger Jagdhelfer. Eingesetzt wird der Teckel überwiegend im Nachsuchen (Spur vom verletzten Wild) und zur Baujagd. Hier nimmt er es furchtlos mit Fuchs, Marder oder Dachs auf.

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5, 96106 Ebern
Tel.: 09531-8401, Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Termine

Winterwanderung im Steigerwald am Sonntag, den 15. Januar 2017, Beginn 13 Uhr, Treffpunkt in Eschenau bei der Gaststätte „Zum Bohlgrund“, August-Wacker-Str. 25, 97478 Knetzgau – Eschenau.

Unser Weg führt durch den Steigerwald und anschließend kehren wir im „Bohlgrund“ zum **Dackelstammtisch** ein.

Vergabe Ehrenpreis „Bester Jagdgebrauchsdackel 2016“ und „Erfolgreichster Dackel auf Ausstellungen 2016“

Die Sektion Würzburg vergibt an Sektionsmitglieder je einen Ehrenpreis.

Die Bewertung erfolgt analog den Bestimmungen des DCN/DTK.

Alle Prüfungen außerhalb der Sektion Würzburg und die Leistungszeichen „Natur“ sowie Gebrauchssieger und Eintrag in das Gebrauchsteckelbuch müssen vom Hundeführer/Besitzer selbst gemeldet werden. (Kopie Ahnentafel beifügen).

Alle Zuchtschauen, Ausstellungen, Anwartschaften und Titel sind vom Hundeführer / Besitzer selbst zu melden. (Kopie Ahnentafel beifügen).

Für die Prüfungen/Zuchtschauen der Sektion Würzburg gibt es zusätzlich je 50 Punkte.

Meldungen bis 28.02.2017 an Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5, 96106 Ebern.

Tel.: 09531 8401, Email: r-meyer-eborn@t-online.de.

Einladung zur Zuchtschau in Einsiedel mit Zahn- und Rutenstatus – 18. Februar 2017

Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens 6 Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss. Für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert, denn diesen benötigt man für die Zucht. Auf die Sieger der Gruppen warten schöne Pokale, getrennt nach den drei Haararten: Kurzhaar, Rauhaar und Langhaar.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.

Gruppe der 9 Monate und älter bis 8 Jahre.

Gruppe der Senioren ab 8 Jahren und älter.

Aus allen Siegern wird der „Schönste Hund der Zuchtschau“ gekürt.

Der älteste vorgestellte Dackel erhält den Ehrenpreis der Sektion Würzburg.

Wo: Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Anfahrt: A7, Ausfahrt Nr. 100 „Gramschatzer Wald“, dann der Ausschilderung folgen.

Beginn: 10:00 Uhr, Anmeldezeit: 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Richter: Heike Behring, Vaihingen

Kosten: Zuchtschau = 15,00 €,

Zahn- und Rutenstatus = 10,00 €

Informationen: Zuchtschaulleiterin: Irmgard Meyer, Schönhengststraße 5, 96106 Ebern, Tel: 09531 8401.

Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.dcn-wuerzburg.de oder auch www.dcn-ev.de

Für Ihr leibliches Wohl (Kaffee und Kuchen, Getränke) ist bestens gesorgt.

In unmittelbarer Nähe finden sich gut unterhaltene Wanderwege sowie Spielplätze für Kinder. Parkplätze sind ebenfalls reichlich vorhanden.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e.V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Geschützt vom VDH und der FCI.

Sektionsversammlung am Freitag, den 17.03.2017

in der Gaststätte „Zum Bohlgrund“ August-Wacker-Str.25, 97478 Knetzgau-Eschenau

Beginn: **20:00** Uhr

Hierzu ergeht eine herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totengedenken, Bericht des Sektionsvorsitzenden
2. Bericht über die Zucht
3. Bericht über die Gebrauchsarbeit
4. Bericht über die Zuchtschauen/Ausstellungswesen
5. Vergabe der Ehrenpreise
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Wünsche, Anträge

Vorschau:

08.04.2017: Beginn **BHP Kurs** 16:00 Uhr Eschenau

09.04.2017: Spurlautprüfung 09:00 Uhr Grafenrheinfeld
Meldungen zu den genannten Prüfungen und zum BHP-Kurs an:

Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5, 96106 Ebern.

Tel.: 09531 8401, Email: r-meyer-eborn@t-online.de.

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer aktuellen Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Zudem findet sich unter dem Menüpunkt „Kontakt/Downloads“ auch der Meldeschein für die Gebrauchsprüfungen, eine Übersicht über die Jahrestermine, der DCN-Aufnahmeantrag sowie eine DCN-Mitgliedsinformation.

Berichte:

SchwHK, SchwHKF und Wassertest – 9. Oktober 2016

Prüfungsleiter: Günter Fischer
Richter: Corina Ebner (Obfrau)
Jürgen Reinhart
Marica Schumacher

An der zweiten Schweißprüfung unserer Sektion in diesem Jahr nahmen drei Gespanne teil, je ein weiteres stellte sich der Herausforderung der Schweißprüfung auf künstlicher Wundfährte mit Fährtenschuh sowie dem Wassertest und zwei Teckel bewiesen ihre Schussfestigkeit. Ein vielseitiges Tagesprogramm war zu absolvieren und am Ende haben alle bestanden!

Aus der Sicht des Tagesiegers entwickelte sich der Tag wie folgt:

Vier angespannte Hundeführer in Begleitung ihrer tiefenentspannten vierbeinigen Jagdhelfer trafen sich am Sonntagmorgen an der Gaststätte „Zum Bohlgrund“ in Eschenau, um sich den Herausforderungen der Schweißprüfung zu stellen. Nach einem kleinen Frühstück waren die Formalitäten schnell erledigt und es ging im Konvoi ins Revier zur Jagdhütte des Staatsforstes, wo Frau Anita Behr uns schon erwartete und uns für die Prüfungsdauer hervorragend bewirtete; ihr gilt unser besonderer Dank.

Bei sehr guten Witterungsverhältnissen – es hatte über Nacht nicht geregnet und es war relativ kühl – wurde zunächst von einem Teckel die SchwHKF absolviert. Danach kamen wir als erstes von drei Gespannen mit der SchwHK an die Reihe. Vom Anschluss weg suchte Distel konzentriert und zügig auf der Fährte. Nachdem das erste Wundbett gefunden war, nahm die anfängliche Nervosität des Führers merklich ab. Distel marschierte flott weiter, selbst ein auf der Wundfährte auftauchender Pilzsucher wurde von ihr nur ganz kurz zur Kenntnis genommen – er passte wohl nicht ins Beuteschema. Ohne Abrufe gelangten wir nach ca. 20 Minuten ans Stück und bekamen stolz und glücklich

den Bruch überreicht. Wir fahren zurück zur Hütte, wo die anderen beiden Kandidaten warteten. Auch sie absolvierten die Prüfung ohne Abruf mit einem ersten Preis. Anschließend durfte Distel noch den Wassertest absolvieren, was von unserer „Wasserratte“ sicherlich als Belohnung empfunden wurde.

Derweil warteten die anderen Prüfungsteilnehmer schon am „Böhlgrund“. Nach dem Mittagessen wurden die Prüfungsarbeiten besprochen und die Preise vergeben. Das Ergebnis war ausgezeichnet, es konnten an vier Prüflinge drei I. und ein II. Preis vergeben werden. Uns wurde die Ehre des Tagessiegers zuteil und die besondere Ehre, diesen Bericht zu schreiben.

Unser herzlichster Dank gilt dem gesamten Prüfungsteam, das diesen Tag professionell vorbereitet und durchgeführt hat.

Viele Grüße und viel Waidmannsheil von den Tagessiegern Distel und Hubert.



Die Prüfungsscorona von links nach rechts: Günter Fischer, Corina Ebner, Ralf Winter mit **Xilla**, Stephan Jehle mit **Candela**, Jürgen Reinhart, Marica Schumacher, Magnus Latzel mit **Alva**, Hubert Diehm mit **Distel**.

Die Ergebnisse der einzelnen Prüfungen:

SchwHK:

- | | | |
|---|----------|----------|
| 1. Distel vom Weidholz
(Tagessieger)
F: Hubert Diehm | 100 Pkt. | I. Preis |
| 2. Candela vom Kanonenturm
F: Stephan Jehle | 100 Pkt. | I. Preis |
| 3. Alva vom Kanonenturm
F: Magnus Latzel | 100 Pkt. | I. Preis |

SchwHKF:

- | | | |
|---|---------|-----------|
| 1. Xilla vom Kollenkamp
(Tagessieger)
F: Ralf Winter | 90 Pkt. | II. Preis |
|---|---------|-----------|

Wa.T.:

- | | | |
|--|---------|----------|
| 1. Distel vom Weidholz
F: Hubert Diehm | 32 Pkt. | I. Preis |
|--|---------|----------|

Sfk:

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Xilla vom Kollenkamp
F: Ralf Winter | | |
| 2. Donar (Oskar) vom Kanonenturm FCI
F: Elke Meinel | | |

Waldsuche – 22. Oktober 2016

Für fünf Dackel mit ihren Führern gab es bei der Waldsuche unserer Sektion nur Grund zur Freude, denn alle Prüflinge konnten den 1. Preis erringen.

Prüfungsleiter: Jürgen Reinhart
Revierführer: Günter Fischer
Richter: Erich Scheuerer (Obmann)
Wolfgang Weis
Karlheinz Müller

Das Ergebnis:

- | | | |
|---|----------|------------|
| 1. Luzi von Staufenberg
(Tagessieger)
F: Peter Kanzler | 100 Pkt. | 1. Preis |
| 2. Nudel vom Jüttendorfer Anger
F: Jörg Frahnnow | 94 Pkt. | 1. Preis/J |
| 3. Drix vom Geisberg
F: Gerdi Bohlender | 87 Pkt. | 1. Preis |
| 4. Cessi vom Kanonenturm FCI
F: Dr. Christian Zörner | 87 Pkt. | 1. Preis |
| 5. Basco vom Schwedenhölzla
F: Ernst Pelz | 87 Pkt. | 1. Preis |

Stöberprüfung – 29. Oktober 2016

Die letzte jagdliche Prüfung unserer Sektion in diesem Jahr war die Stöberprüfung. Es nahmen fünf Gespanne an ihr teil, die alle im 1. Preis bestehen konnten. Wieder einmal ein herausragender Erfolg und ein Zeichen für die gute Einarbeitung der Teckel.

Prüfungsleiter: Reinhold Meyer
Revierführer: Günter Fischer
Richter: Hubert Stäblein (Obmann)
Magnus Latzel
Frank Oberländer (RA)

Der Tagessieger berichtet wie folgt:

Dass es in Würzburg eine DTK-Gruppe mit angenehmen zwei- und vierbeinigen Zeitgenossen gibt, die zudem auch noch zu einer der aktivsten Gruppen im ganzen Land gehört, hat sich inzwischen auch bis ins südliche Brandenburg herumgesprochen. Da ich gerne mal im Zuge von zu absolvierenden Prüfungen meiner Hunde andere Regionen bereise, meldete ich kurzerhand meine Nudel vom Jüttendorfer Anger zur Waldsuche und zur Stöberprüfung bei Reinhold Meyer an.

Nachdem wir am 22.10.2016 bereits erfolgreich die Waldsuche im I. Preis mit 94 Punkten, als Tageszweiter, bestanden haben, machten wir uns nun eine Woche später, am 29.10.2016 nochmals auf den Weg, ins über 360 km entfernte Eschenau. Nach 3 ½ Stunden Fahrt kamen wir pünktlich im Gasthof „Zum Böhlgrund“ an und waren nach herzlicher Begrüßung dankbar für einen großen Pott frischem Kaffee.

Routiniert wurden die Begrüßungs- und Meldemodalitäten geklärt und dann ging es raus in den wunderbaren Herbstwald Nordbayerns bei allerschönstem Wetter.

Zuerst wurden die Gehorsamsfächer der 5 bestens eingearbeiteten Rauhaarteckel ohne jede Beanstandung erfolgreich geprüft. Danach zogen, unter kundiger Führung des Revierkenners Günter Fischer, die ersten Hunde zum Stöbern an den Start. Meine Nudel hatte die Startnummer 3 und zeigte bald darauf eine für mich so nicht unbedingt erwartete Arbeit. Mit ihren erst 13 Monaten ist das mit dem Stöbern so eine Sache. Junge Hunde haben oft noch eine starke Führerbindung und daher nicht selten Probleme, sich weit genug vom Führer zu entfernen. Nichts von alledem war bei ihr an diesem Tag zu spüren. Nach ausgiebigem absuchen der Parzelle machte sie auch bald ihr erstes Wild hoch und verfolgte es weit und laut, genauso als hätte sie die Prüfungsordnung zuvor gelesen. Auch alle anderen Hunde arbeiteten im Laufe des Tages hochpassioniert, so dass am Ende 5 mal das Leistungszeichen St im I. Preis vergeben werden konnte. Nudel vom Jüttendorfer Anger lieferte sich dabei mit der Tagessiegerin der Vorwoche, Luzi von Staufenberg, ein Kopf an Kopf-Rennen. Beide hatten nach hervorragender Arbeit die vollen 100 Punkte erreicht und Nudel wurde vom Richtersteam zur Tagessiegerin gekürt. Da hat sich doch die weiteste Anreise gelohnt.

Ein kräftiges Waidmannsheil auch an alle anderen erfolgreichen Teilnehmer. Es hat uns großen Spaß bei und mit Euch gemacht. Danke an Reinhold Meyer und sein außergewöhnliches Team. Man spürt die Liebe zur Arbeit mit unseren Teckeln in unglaublich vielen Details. Danke auch an die Richter und Obleute für die Ruhe, Gelassenheit und Souveränität, mit der Ihr Eure Arbeit gemacht habt. Sowas motiviert und macht Hundeführern Mut, immer wieder anzutreten. Danke auch an alle Hundeführer. Gerade wir Züchter, aber auch der DTK braucht es, dass Hunde auf Prüfungen geführt werden. Nur so wissen wir, wo wir leistungsmäßig stehen mit dem kleinsten, aber schönsten aller Gebrauchshunde.

Horrido!

Jörg Frahnnow

und die Bande vom Jüttendorfer Anger

Das Ergebnis:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Nudel vom Jüttendorfer Anger 100 Pkt.
(Tagessieger)
F: Jörg Frahnnow | 1. /J Preis |
| 2. Luzi von Staufenberg 100 Pkt.
F: Peter Kanzler | 1. Preis |
| 3. Candela vom Kanonenturm FCI 94 Pkt.
F: Stephan Jehle | 1. Preis |
| 4. Jana von der Altmühl 92 Pkt.
F: Eugen Bach | 1. Preis |
| 5. Attila Hunters Soulmate FCI 82 Pkt.
F: Carmen Ulrich-Schmidt | 1. Preis |



Stolz präsentieren sich von links nach rechts: Peter Kanzler mit Luzi, Frank Oberländer, Eugen Bach mit Jana, Magnus Latzel, Stephan Jehle mit Candela, Hubert Stäblein, Carmen Ulrich-Schmidt mit Attila, Jörg Frahnnow mit Nudel, Reinhold Meyer.

Zuchtschau in Einsiedel – 26. November 2016

Das Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald war wieder mal in fester Hand bzw. Pfoten unserer Dackel. 29 Kurz- und Rauhaare stellten sich dem Richter gremium Frau Anja Pusch und Artur Lewantowitsch (RA), um die „Schönheit“ bescheinigt zu bekommen. Langhaardackel waren leider nicht vertreten. 18 mal wurde der Zahn- und Rutenstatus überprüft und vergeben. Erstmals gab es für die „V“-Hunde ein goldenes Bändchen.



So mancher Vierbeiner verließ, so dekoriert, ganz stolz den Ring. Das Team hatte die Räumlichkeiten wieder bestens für die Zuchtschau vorbereitet und ein reibungsloser Ablauf war damit wieder gewährleistet. Ohne Hektik lief alles „wie am Schnürchen“ und am Ende hat es 2 Mal viel versprechend, 2 Mal versprechend, 15 Mal vorzüglich, 9 Mal sehr gut, 1 x gut gegeben.

Vier ganz junge Hunde drehten in der „Puppyklasse“ ein paar Runden und übten schon mal für den Ernstfall. Mit großem Beifall wurden sie aus dem Ring verabschiedet.

Nach der anstrengenden „Ringarbeit“ konnte man sich bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einer herzhaften fränkischen Brotzeit erholen.

Ein großes Dankeschön sagen wir Frau Barbara Herr, über die wir von dem Futtermittelhersteller Purina Pro Plan unterstützt wurden. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Tierarztpraxis Dr. M. Müller, Coburg die uns die Pokale stiftete.

Auch den „Kuchenbäckerinnen“ und dem „Jäger“ für die Spende der Wildleberwurst sei an dieser Stelle ein großes Lob und Danke gesagt.



Unsere Zuchtschau ist inzwischen über die Landesgrenze bekannt. Wir staunten nicht schlecht, unter den Teilnehmern war eine Schweizer Familie. Sie ist extra wegen der Zuchtschau aus der Schweiz angereist. Mit einem Bocksbeutel und Nürnberger Lebkuchen haben wir ihnen eine kleine Wegzehrung für die lange Heimfahrt mitgegeben.

Siegerliste

Jüngstenklasse

Rauhaar: **Cloe vom Schöner Grund**

Führer: Tanja Schöner

Altersklasse

Kurzhaar: **Cira von den Juglans**

Führer: Michael Förtsch

Rauhaar: **Darius vom Linteler-Forst FCI**

Führer: Dieter Engel

Tagessieger, schönster Dackel der Zuchtschau

Darius vom Linteler-Forst FCI

Führer: Dieter Engel



Schönster Dackel der Zuchtschau wurde Darius vom Linteler Forst FCI (in der Mitte mit seinem Führer Dieter Engel), links die Siegerin der Jüngstenklasse Cloe vom Schöner Grund (Führerin Tanja Schöner) und rechts der schönste Kurzhaar Cira von den Juglans (Führer Michael Förtsch).

Zum Schluss sei dem Ringpersonal ein herzliches Dankeschön gesagt. Mit so einem eingespielten Team eine Zuchtschau zu organisieren macht einfach Spaß.

Irmir Meyer



Veranstaltungs- und Prüfungstermine Jan. – Dez. 2017

Sektionsversammlungen

17.01. Sektion Rhön-Saale
 11.02. Sektion Bayreuth
 18.02. DCN Züchtertagung/Zuchtwarte
 03.03. Sektion Nürnberg
 03.03. Sektion Ansbach
 03.03. Sektion Etzelwang
 10.03. Sektion Coburg
 10.03. Sektion Marktredwitz
 12.03. Sektion Oberpfalz
 17.03. Sektion Würzburg
 25.03. DCN Delegiertenversammlung
 12.11. DCN Gesamtvorstandssitzung

Zuchtschauen

18.02. Sektion Würzburg - Einsiedel
 01.05. Sektion Coburg - Bamberg,
 21.05. Sektion Ansbach
 25.05. Sektion Nürnberg
 10.06. Sektion Etzelwang
 11.06. Sektion Marktredwitz - Seniorenheim
 27.08. Sektion Coburg - Rödental
 27.08. Sektion Oberpfalz - Adlersberg
 10.09. Sektion Nürnberg
 18.11. Sektion Würzburg - Einsiedel

Ausstellungen

08.01. CACIB Nürnberg DCN
 08.07. DCN Spezial-Ausstellung
 09.07. DCN Landessieger-Ausstellung

Anlageprüfungen

Spurlautprüfung

01.04. Sektion Ansbach
 08.04. Sektion Nürnberg
 09.04. Sektion Oberpfalz
 09.04. Sektion Würzburg
 23.04. Sektion Oberpfalz
 03.10. Sektion Ansbach
 14.10. Sektion Nürnberg
 15.10. Sektion Coburg
 15.10. Sektion Oberpfalz –

Schussfestigkeit und Wassertest

17.06. Sektion Coburg – WaT
 18.06. Sektion Würzburg - WaT
 22.09. Sektion Ansbach - WaT
 24.09. Sektion Würzburg - WaT
 23.09. Sektion Coburg – WaT
 08.10. Sektion Würzburg – WaT

Gebrauchsprüfungen

Schweißprüfung

18.06. Sektion Oberpfalz
 18.06. Sektion Würzburg + SchwHKF
 17.06. Sektion Coburg + SchwHKF + JBN
 25.06. DCN Auswahluche – SchPoR/20
 17.09. DCN SchwHK/40
 23.09. Sektion Coburg + SchwHKF + JBN
 08.10. Sektion Würzburg + SchwHKF

Stöberprüfung

22.10. ,Sektion Ansbach

Vielseitigkeitsprüfung

25.03. Sektion Ansbach (ohne Sp mit WaS)
 30.09. Sektion Oberpfalz
 24.09. Sektion Würzburg
 30.09./01.10. DCN Int. Vielseitigkeitsprüfung
 30.09. Sektion Coburg ohne Spurlaut
 14.10. Sektion Ansbach (ohne Sp mit WaS)

Waldsuche

18.03. Sektion Ansbach
 29.10. Sektion Oberpfalz - Pottenstetten

Begleithundeprüfung-G und Kurse

11.06. Sektion Coburg	Beginn Lehrgang 25.03.
20.05. Sektion Würzburg	Beginn Lehrgang 08.04.
24.06. Sektion Coburg	Beginn Lehrgang 08.04.
??.06. Sektion Etzelwang	Beginn Lehrgang 22.04.
23.07. Sektion Ansbach	Beginn Lehrgang 12.05.
23.07. Sektion Marktredwitz	Beginn Lehrgang 07.05.

Begleithundeprüfung-S und Kurse

Gesellschaftliches / sonstige Veranstaltungen

. Winterwanderung	Etz
14.01. Dackel-/Fackelwanderung	Mak
15.01. Winterwanderung	Bay
15.01. Winterwanderung	Wü
25.02. Dackelfasching	Etz
28.03. Beginn Agile Dackel	Cob
17.04. Ostereiersuchen am Hundeplatz	Etz
04. Schnitzeljagd	Nbg
29.04. Dackelwanderung	Mak
29.04. Frühjahrswanderung	Bay
01.05. Maiausflug	Etz
21.05. Grillfest am Übungsplatz	Cob
??.05. Wandertag	Opf
18.06. Tag des Hundes (Dackelrennen)	Etz
09.07. Würzburger Dackeltag	Wü
30.07. Dackelrennen	Nbg
.07. Wandertag	Opf
23.07. Grillfest mit Wanderung	Bay
30.07. Waldfest mit Dackelrennen	Mak
26.08. Sommerfest	Nbg
KW 32-35 Beteiligung am Ferienprogramm	Mak
KW 33-34 Aktionstag im Seniorenheim	Mak
09.09. Dackelrennen	Cob
16.09. Herbstwanderung	Mak
24.09. Busfahrt	Bay
06.10. Sektionsabend – Termine für 2017	Etz
Oktober. Herbstausflug Bayer. Wald	Etz
01.12. Weihnachtsfeier	Ansb
01.12. Weihnachtsfeier	Etz
03.12. Weihnachtsfeier	Nbg
08.12. Weihnachtsfeier	Mak
09.12. Adventswanderung	Cob
10.12. Weihnachtsfeier	Opf
09.12. Weihnachtsfeier	Bay
15.12. Weihnachtsfeier	Wü

